

Komplettsatz für den Antrieb von Drehflügeltoren Anweisungen und Warnhinweise zu Installation und Gebrauch



BEAUTY

SAVE YOUR ENERGY

BYOU

MADE IN ITALY **CE**

Verehrter Kunde,
herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für Ihre Entscheidung für BYOU.

BEAUTY ist, wie alle anderen Produkte in unserer Palette, das Ergebnis einer sorgfältigen Auswahl der Materialien und Bauteile, ein Produkt, das ansprechendes Design und wegweisende Technik ausdrückt und vereint.

Für die BYOU Produkte leisten wir 2 Jahre Garantie.
BYOU srl haftet jedoch nicht für Schäden infolge unsachgemäßen Gebrauchs oder falscher Installation von Produkten oder Bauteilen.

Die in dieser Anleitung enthaltenen Beschreibungen und Illustrationen können jederzeit durch den Hersteller geändert werden. Dieser behält sich das Recht vor, technische, konstruktive oder geschäftsbedingte Produktaktualisierungen vorzunehmen, ohne damit jedoch verpflichtet zu sein, die vorliegenden Unterlagen innerhalb bestimmter Fristen zu aktualisieren.

In allen technischen und geschäftlichen Fragen können Sie sich wenden an:

**BYOU è un marchio di
AUTOMATISMI BENINCÀ SpA**

via Capitello, 45
36066 Sandrigo (VI) ITALY
Tel +39 0444 1510294
Fax +39 0444 759728
info@byouweb.com
www.byouweb.com

Inhalt

Allgemeine Sicherheitshinweise	3	Sender BY	15
Beschreibung des Produkts.....	3	Anschlüsse der Steuerung CP.BTY.....	16
Lieferumfang	4	Selbstregelung der Betriebsparameter (AUTO).....	17
Beschreibung des Antriebs.....	4	Programmierung der Steuerung CP.JMP - Einführung	17
Vorausgehende Prüfungen	5	Einstellung der Motorkraft (PMOT)	18
Technische Daten, Abmessungen und Einsatzgrenzen.....	5	Zeiteinstellung für Schließautomatik (TCA)	18
Elektrische Anschlüsse.....	6	Schrittbetrieb (PP)	19
Werkzeuge und Materialien.....	7	Betriebsart Vor-Blinken (Pre)	19
Wahl der Installationsmaße - 1.....	7	Einstellung der Versatzzeit beim Schließen (TDMC).....	19
Wahl der Installationsmaße - 2.....	8	Hausgemeinschaftsfunktion (IBL).....	20
Einstellbare Halterungen BTY.1.....	8	Wahl der Öffnungs-/Schließgeschwindigkeit (SId)	20
Befestigung der Getriebemotor-Halterungen BTY.1	9	Reset der Steuerung (Res).....	20
Befestigung der Getriebemotor-Halterungen BTY.2.....	10	Speichern neuer Sender (RADI>PP)	21
Einstellung der mechanischen Öffnungs- und Schließanschläge	11	Speichern der Fußgänger-Funktion (RADI>Ped).....	21
Verkabelung der Getriebemotoren.....	11	Löschen von Sendern (RADI>CLR).....	22
Befestigung der Steuerung CP.BTY	11	Vollständiges Löschen des Empfängerspeichers (RADI>RTR).....	22
Installation des Blinklichts F.BY	12	Schnelles Duplizieren von Handsendern	22
Installation der Lichtschranken P.BY.....	13	Abnahmeprüfung und Inbetriebnahme.....	23
Installation des Schalters K.BY.....	14	Was tun, wenn.....	24
Säulen C.BY	15	Leitfaden zur Bedienung.....	25

Allgemeine Sicherheitshinweise

Achtung : wichtige Sicherheitsanweisungen. Folgen Sie bitte den nachfolgenden Anweisungen. Eine falsche Installation kann schwere Verletzungen verursachen.

Wenn Sie den Antrieb für Drehflügel Tore BEAUTY zum ersten Mal einbauen, sollten Sie diese Anleitung aufmerksam durchlesen, denn sie enthält wichtige Tipps und Informationen zur sicheren Erstellung der Anlage.

Halten Sie die verschiedenen Bauteile griffbereit, so dass Sie sich mit diesen beim Lesen der Anleitung vertraut machen können.

Bewahren Sie diese Anleitung auf, um später nachschlagen zu können.

BEAUTY erlaubt eine einfache Installation und Konfiguration der Anlage, jedoch sind einige Arbeitsschritte im Beisein von Fachpersonal durchzuführen.

Achten Sie beim Lesen dieser Anleitung bitte besonders auf diese Symbole:



Autorisierter Techniker.

Weist auf Arbeitsschritte hin, die bei anliegender Netzspannung erfolgen müssen. Präsenz von Fachpersonal (autorisierter Elektriker oder Installateur) erforderlich. Die geltenden Sicherheitsvorschriften sind unbedingt und vollständig einzuhalten.



Vorsicht!

Potentiell gefährlicher Arbeitsschritt. Halten Sie sich gewissenhaft an die aufgeführten Anweisungen.



Nützlicher Hinweis.

Tipps um die Installationsarbeiten einfacher zu machen und Fehler zu vermeiden.

Ein Torantrieb darf nicht als einziger Schutz gegen Einbruch betrachtet werden.

Keines der Bauteile darf in ungeeigneter Umgebung eingesetzt werden (salz- oder säurehaltige Luft, explosionsfähige Atmosphäre)

Sämtliche Arbeiten, für die das Öffnen der Schutzgehäuse der Geräte erforderlich ist, sind bei abgeschalteter Netzstromversorgung auszuführen.

Dieses Produkt darf nicht von Personen (und Kindern) mit verminderte körperliche, sensorielle und geistige Fähigkeiten oder von Personen verwendet werden, die keine ausreichende Kenntnis besitzen, außer sie werden von einer anderen Person unterstützt oder sind von Personen geschult worden, die für ihre Sicherheit zuständig sind.

Kontrollieren Sie bitte, dass der auf dem Motorschild angezeigte Temperaturabstand kompatibel mit den Umweltbedingungen für die Benutzung ist.

Man kann die Automation auf einem Flügel benutzen, der ein Fußgängertor einbegreift, nur wenn die Bewegung in Fall des geöffneten Fußgängertores behindert wird.

Kontrollieren Sie bitte, dass die Quetschengefahrenezone zwischen dem Flügel in Bewegung und den festen Teilen geschützt wird.

Nach der Installation, kontrollieren Sie bitte, dass die Automation korrekt gestaltet wird und die Sicherheitsvorkehrungen und die manuelle Sperre korrekt funktionieren.

Beschreibung des Produkts

BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Dieses Produkt ist ausschließlich zum Öffnen und Schließen von Drehflügel Toren für Pkw-Zufahrten bestimmt, deren maximal zulässige Größen und Gewichte in dieser Anleitung im Abschnitt „Einsatzgrenzen“ angegeben sind.

Jeder andere Einsatz ist unzulässig.

BYOU haftet nicht bei von den Angaben in dieser Anleitung abweichender Verwendung.

Der Satz besteht aus zwei elektromechanischen Antriebssaggregaten mit 24V-Gleichspannungsmotor, mit dem die Drehflügel über einen Schneckentrieb bewegt werden können.

Die eingebaute Steuerung kontrolliert die Bewegung der beiden Motoren und den Betrieb des Zubehörs.

Als Zubehör werden mitgeliefert:

- 1 Lichtschrankenpaar P.BY: Diese unterbrechen die Bewegung des Tores bei Hindernissen.

- 1 Blinklicht F.BY: Zeigt die Bewegung des Tores durch blinkendes Licht an.

- 1 Schlüsselschalter K.BY: Außen installiert, ermöglicht das Öffnen und Schließen mittels eines individuellen Schlüssels.

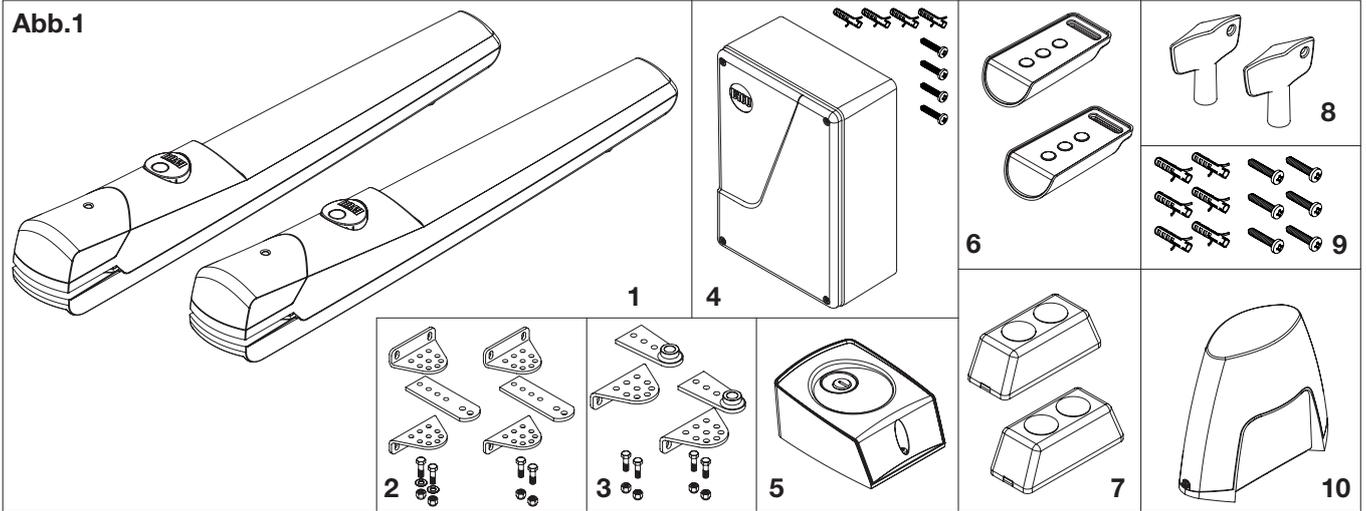
- 2 Funksender BY: Handsender zum Öffnen/Schließen des Tores.

Optional lieferbares Zubehör:

- CB.BY Notbatteriesatz: Erlaubt bei Ausfall der Netzstromversorgung den Betrieb des Tores mittels Batterien und zugehörigem Ladegerät, das im Inneren des Antriebsaggregats installiert ist.

- Säulenpaar C.BY für ein zusätzliches Paar Fotozellen F.BY: Zum Installieren innerhalb des Grundstücks (siehe Abschnitt C.BY).

Lieferumfang



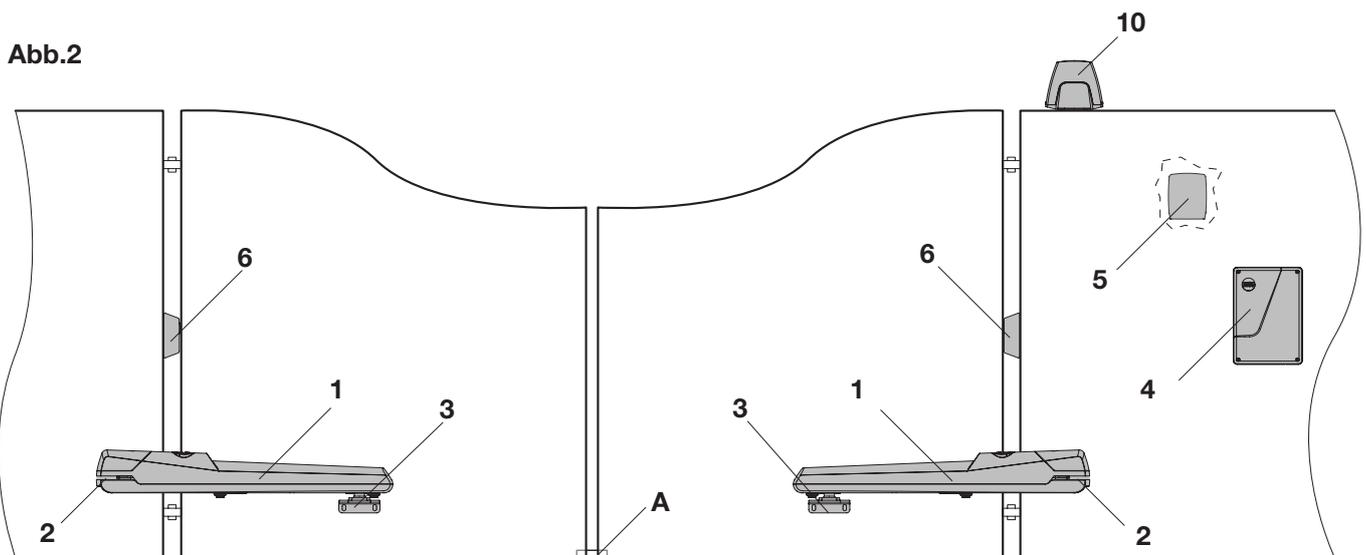
1	BEAUTY: Paar elektromagnetische Antriebsaggregate
2	BTY.1: Paar Halterungen zur Befestigung an Pfeilern mit Schrauben und Bolzen
3	BTY.2: Paar Halterungen zur Befestigung der Drehflügel mit Schrauben und Bolzen
4	CP.BTY: Steuerung mit Dübeln und Schrauben
5	K.BY: Schlüsselschalter
6	BY: Paar Vierkanal-Funksender

7	P.BY: Paar Lichtschranken für Wandinstallation 1 Sender („TX“) 1 Empfänger („RX“)
8	BTY.3: Entriegelungsschlüssel zum manuellen Bewegen
9	Dübel und Schrauben zur Befestigung des Zubehörs (Blinklicht, Schlüsselschalter, Lichtschranken)
10	F.BY: Blinklicht mit integrierter Antenne

Anmerkung: Der Packungsinhalt kann variieren, im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Beschreibung des Antriebs

Mit Bezug auf die Bauteil-Liste aus Abb. 1 zeigt Abb. 2 eine typische Anlage, die mit BEAUTY realisiert wurde.



Vorausgehende Prüfungen

Vor Beginn der Installation sind unbedingt einige Prüfungen vorzunehmen:

- Das Tor von Hand öffnen, die Drehflügel müssen sich mühelos und ohne Widerstandspunkte über ihren gesamten Weg bewegen lassen.
- Wird er in einer Zwischenposition gelassen, darf sich der Flügel nicht bewegen.
- Die Torangeln und Verschleißteile müssen voll funktionsfähig sein. Andernfalls sind die defekten Teile auszutauschen.
- Das Tor muss robust gebaut und die Flügel müssen steif sein.
- Kontrollieren Sie bei vollständig geschlossenem Tor, ob die Flügel über ihre ganze Höhe perfekt zusammenpassen.
- Die für die Installation erforderlichen elektrischen Versorgungsanschlüsse sind im Abschnitt „Elektrische Anschlüsse“ aufgeführt, wenn sie nicht bereits vorhanden sind, sind sie herzustellen, gegebenenfalls unter Hinzuziehung eines Fachmanns (Elektriker).

- Die Pfeiler, an denen die Flügel aufgehängt sind, müssen für die Befestigung der Getriebemotoren geeignet sein.
- Beauty besitzt einstellbare mechanische Anschläge für das Öffnen und Schließen, dennoch wird empfohlen, einen festen Schließanschlag am Boden vorzusehen (Abb. 2, A).



Zuverlässigkeit und Sicherheit des Torantriebs hängen vom Zustand der Torkonstruktion ab.



Kontrollieren Sie, ob der für ein sicheres und bequemes Installieren des Antriebsaggregats erforderliche Platz zur Verfügung steht.

Technische Daten, Abmessungen und Einsatzgrenzen

TECHNISCHE DATEN

	BEAUTY
Stromversorgung der Steuerung	230 Vac
Stromversorgung des Motors	24Vdc
Leistungsaufnahme	80 W
Maximale Stromaufnahme	3,5 A
Maximaler Schub	1500 Nm
Maximale Benutzungshäufigkeit (vollständige Öffnungs-/Schließvorgänge)	15 Vorgänge/Stunde 80 Vorgänge/Tag
Schutzart	IP44
Betriebstemperatur	-20°C / +70°C
Öffnungszeit (90°)	12/18 s
Hub	300 mm
Schallpegel	<70 dB
Gewicht	4,2 kg

EINSATZGRENZEN

In Tabelle 1 sind im grauen Bereich die für den Torantrieb BEAUTY zulässigen Maximalwerte angegeben (Gewicht pro Torflügelänge)

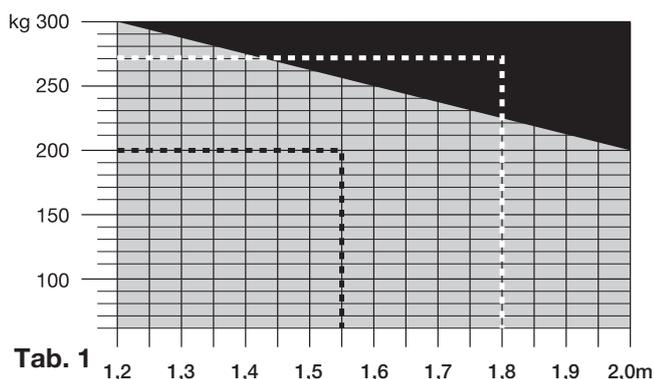
Beispiel:

200kg schwerer und 1,55m langer Flügel:

Liegt innerhalb der Einsatzgrenzen (schwarze Strichellinie)

270kg schwerer und 1,80m langer Flügel:

Liegt NICHT innerhalb der Einsatzgrenzen (weiße Strichellinie)



Tab. 1

ABMESSUNGEN

In Abb. 3 sind die Hauptabmessungen angegeben.

Alle Maße in Millimeter.

Das Maß 300mm ist der Weg, um den der Schaft maximal ausgefahren werden kann.

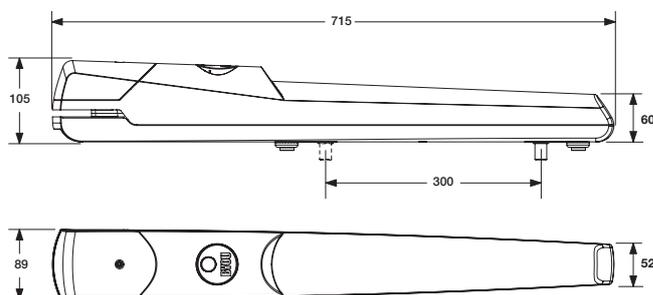


Abb.3



Kontrollieren Sie, ob bei vollständig geöffnetem Torflügel genug Platz zur Installation besteht (Abb. 4).

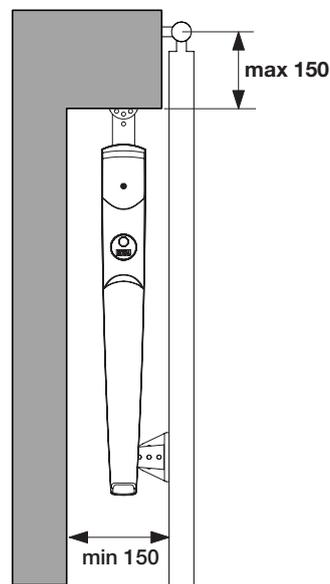
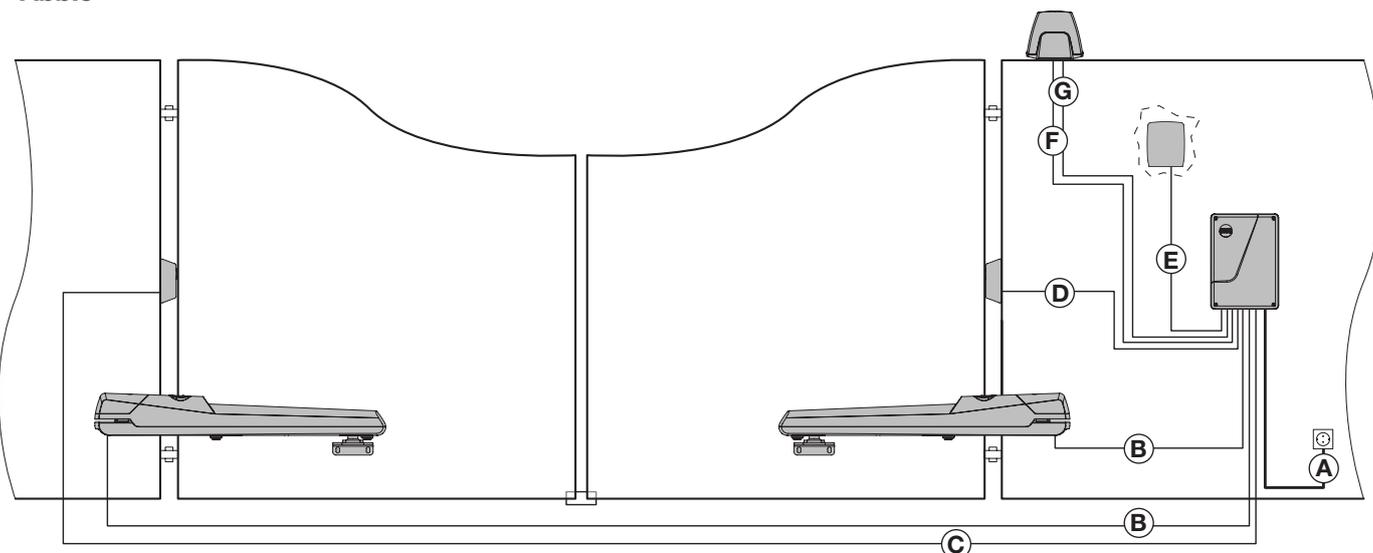


Abb.4

Abb.5



Die für die Installation von BEAUTY erforderlichen Kabel können je nach installiertem Zubehör variieren.

Es werden keine Anschlusskabel mitgeliefert.

In Abb. 5 sind die für eine Standard-Installation erforderlichen Kabel angegeben.

Liste der Kabel

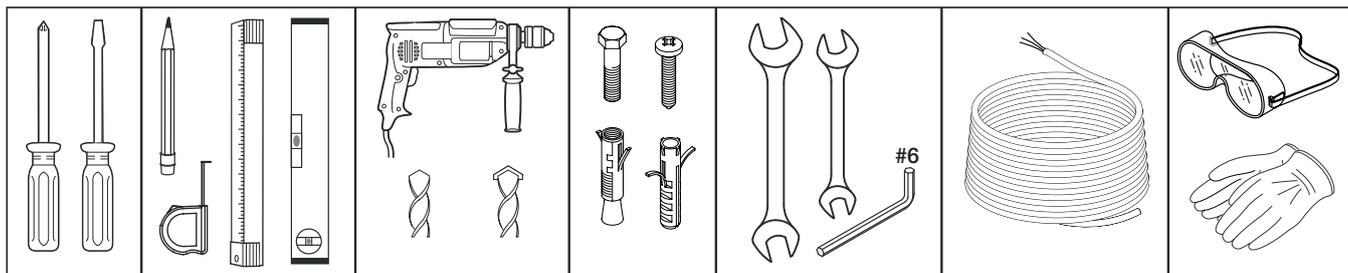
	Anschluss	Typ	Maximallänge und Anmerkungen
A	Netzstromversorgung der Steuerung	3x1,5mm ²	30m - [1]
B	Anschluss des Motors	2x1,5mm ²	15m - [2]
C	Anschluss Lichtschranken-Sender	2x0,5mm ²	20m - [3]
D	Anschluss Lichtschranken-Empfänger	4x0,5mm ²	20m - [3]
E	Anschluss Schlüsselschalter zur Betätigung von außen	4x0,5mm ²	20m
F	Anschluss Warn-Blinklicht	2x1,0mm ²	10m
G	Anschluss für im Blinklicht integrierte Antenne	RG 58	[4]

Anmerkungen

[1]	 <p>Im Lieferumfang enthalten ist ein Kabel mit Stecker, das ausschließlich für die Installationstests, jedoch nicht für den endgültigen Betrieb des Antriebs verwendet werden darf. Ein Fachtechniker von BYOU wird für den Austausch gegen einen den geltenden Vorschriften entsprechenden Netzanschluss sorgen. Das Stromnetz muss mit einem allpoligen Schalter bzw. Trennschalter ausgestattet sein, dessen Kontakte einen Öffnungsabstand gleich oder größer als 3 aufweisen. Sehen Sie voraus bitte einen Wahlapparat des Netzes, der den geltenden Verordnungen über die Elektrokabel entsprechend ist.</p>
[2]	Es wird empfohlen, 15m Länge nicht zu überschreiten. Sollte es erforderlich sein, diese Grenze zu überschreiten, ist ein größerer Kabelquerschnitt zu wählen.
[3]	Da der Lichtschranken-Empfänger (mit RX markiert) eine größere Zahl Kabel benötigt als der Lichtschranken-Sender (mit TX markiert), ist es zweckmäßiger, den Empfänger an der der Steuerung näheren Wand zu installieren, der Sender kann an der weiter entfernten Wand angebracht werden.
[4]	In der Steuerung ist eine Antenne vorinstalliert, die diesen Anschluss in den meisten Fällen erübrigt. Wenn der Empfang gestört ist, kann die Reichweite des Empfängers erhöht werden, indem die in das Blinklicht eingebaute Antenne an die Steuerung angeschlossen wird.
	<p><i>Wie in Abb. 5 gezeigt, sind die Leitungen B und C unterirdisch zu verlegen: Sehen Sie dafür einen geeigneten Kabelkanal vor, der für die Art des Einsatzes ausreichend stabil ist.</i></p> <p><i>Die anderen Leitungen sind, wenn sie nicht bereits vorhanden sind, in Unterputzkanälen oder Kabelkanälen für außen (flexibles Wellrohr) zu verlegen, die den geltenden Vorschriften entsprechen.</i></p> <p><i>Lassen Sie diese Arbeiten im Zweifelsfall durch Fachpersonal ausführen.</i></p>
	<p>Die verwendeten Kabel müssen für die Anschlussart geeignet sein. Für die durch Kabelkanal geschützten Anschlüsse sind z. B. Kabel vom Typ H03VV-F zu verwenden, für Kabel im Außenbereich Typ H07RN-F.</p>

Werkzeuge und Materialien

Abb.6



Legen Sie alle für die Installation erforderlichen Werkzeuge und Materialien (Abb. 6) bereit. Kontrollieren Sie bitte, ob diese den Vorschriften entsprechen und in einwandfreiem Zustand sind.

! Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung (Schutzbrille, Handschuhe usw.)

i Länge und Art der Kabel sind vom installierten Zubehör abhängig (siehe Abschnitt „Elektrische Anschlüsse“). Die Befestigungen für den Getriebemotor werden nicht mitgeliefert, da sie von den Materialeigenschaften der Pfeiler und Torflügel abhängig sind.

Wahl der Installationsmaße - 1

Abb. 7 zeigt eine Ansicht des Torantriebs von oben, in der die wichtigsten Installationsmaße angegeben sind.

R bezeichnet das Loch von Halterung BTY.1, an der der Getriebemotor befestigt wird, und entspricht der Rotationsachse des Getriebemotors. Die richtige Ausrichtung ist wie folgt zu berechnen.

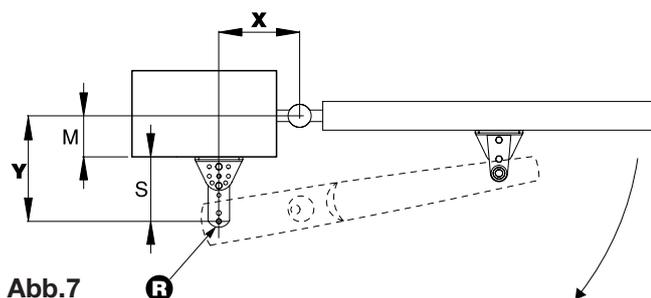


Abb.7

M: Am Tor zu messendes Maß für den Abstand zwischen Rotationsachse des Tores und Befestigungsfläche des Getriebemotors.

S: Abstand, der mittels der mitgelieferten Halterung BTY.1 eingestellt werden kann.

Y: Ergibt sich aus der Summe M+S.

X: Hängt vom gewünschten Öffnungswinkel und vom Maß Y ab.

i **WICHTIGER HINWEIS:** Die Werte der Maße X und Y müssen möglichst ähnlich sein (max. Differenz 50mm).

Bei zu stark voneinander abweichenden Werten ist keine normale Bewegung der Flügel möglich und es könnten Störungen auftreten.

Messen Sie den Wert von Maß M genau und tragen Sie ihn in jedes Feld der Spalte M in Tabelle 1 ein.

Berechnen Sie alle möglichen Werte des Maßes Y, indem Sie Wert M zu den Werten in Spalte S addieren, und füllen Sie alle Felder von Spalte Y in Tabelle 1 aus.

Tab. 1

S	+	M	=	Y
40 mm		..... mm		..... mm
97 mm		..... mm		..... mm
117 mm		..... mm		..... mm
121 mm		..... mm		..... mm
135 mm		..... mm		..... mm
155 mm		..... mm		..... mm

Legen Sie den Öffnungswinkel des Flügels fest:

- Bringen Sie den Flügel in vollständig geöffnete Stellung.
- Wenn der Öffnungswinkel größer als 90° ist, ermitteln Sie den Winkel wenn nötig mithilfe des Winkelmessers auf der letzten Seite dieser Anleitung.

Es folgen drei Tabellen, von denen jede für einen Bereich möglicher Öffnungswinkel gilt, bis 90°, von 90° bis 100°, von 100° bis 110°.

Bis 90°	
Y	X
100 mm	150 mm
110 mm	150 mm
120 mm	150 mm
130 mm	140 mm
140 mm	140 mm
150 mm	130 mm
160 mm	120 mm
170 mm	120 mm

Von 90° bis 100°	
Y	X
100 mm	140 mm
110 mm	140 mm
120 mm	140 mm
130 mm	130 mm
140 mm	120 mm
150 mm	120 mm

Von 100° bis 110°	
Y	X
100 mm	140 mm
110 mm	130 mm
120 mm	130 mm

■ Empfohlene Maße

Wählen Sie entsprechend den in Spalte Y von Tabelle 1 berechneten Werten in der Tabelle mit dem gewünschten Öffnungswinkel das Paar der einander ähnlichsten Maße Y und X.

Notieren Sie den Wert des Maßes S, der dem so erhaltenen Maß Y entspricht, dieser Wert ist unerlässlich für die korrekte Einstellung der Halterung BTY.1, die im Abschnitt „Befestigung der Getriebemotor-Halterungen BTY.1“ beschrieben ist.

Wahl der Installationsmaße - 2

Als Beispiel nehmen wir an, dass das am Flügel gemessene Maß M 35 mm beträgt.

Wir tragen den Wert 35 in Spalte M ein und vervollständigen Tabelle 1, indem wir die verschiedenen Werte Y berechnen:

S	+	M	=	Y
40 mm		35 mm		75 mm
97 mm		35 mm		132 mm
117 mm		35 mm		152 mm
121 mm		35 mm		156 mm
135 mm		35 mm		170 mm
155 mm		35 mm		190 mm

Somit finden wir den Öffnungswinkel des Flügels. Nehmen wir an, dass der gemessene Winkel 95° beträgt, also gilt für uns die Tabelle für die Winkel von 90° bis 100°.

da 90° a 100°	
Y	X
100 mm	140 mm
110 mm	140 mm
120 mm	140 mm
130 mm	130 mm
140 mm	120 mm
150 mm	120 mm

Unter den empfohlenen Werten in dieser Tabelle stellen wir fest, dass das Maß Y 130 am nächsten am Maß 132 mm aus Tabelle 1 liegt.

Unsere Installationsmaße sind also:

Y	X	S
130 mm	130 mm	97 mm

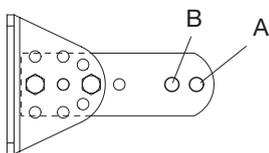
Diese Werte notieren wir für die Anordnung der Halterungen BTY.1

Einstellbare Halterungen BTY.1

Mithilfe der einstellbaren Halterungen BTY.1 kann der Getriebemotor von BEAUTY mit unterschiedlichen Installationsmaßen installiert werden, ohne dass dafür abgelängt oder geschweißt werden muss.

Die Halterung hat zwei Löcher, die beide zur Befestigung des Getriebemotors verwendet werden können.

Abbildung 8 zeigt die wichtigsten Positionen mit den entsprechenden Maßen für Loch A und Loch B.



Wählen Sie die Position, die dem Maß „S“ entspricht, das in Tabelle 1 des Abschnitts „Wahl der Installationsmaße“ berechnet wurde.

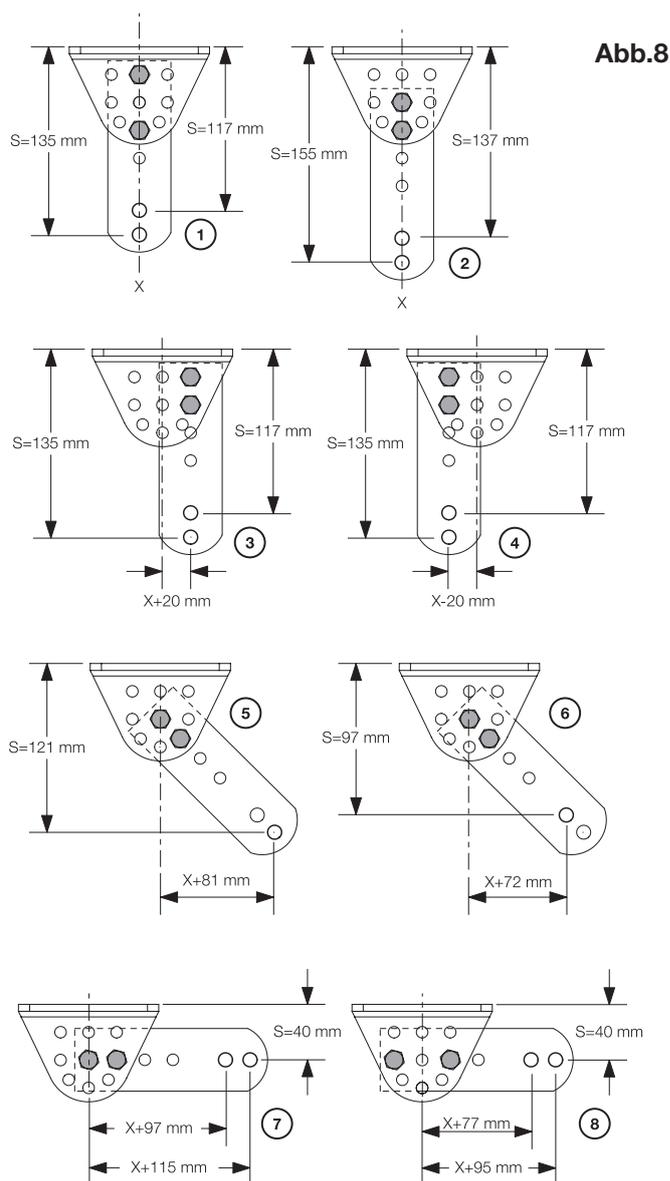
In den Positionen 1 und 2 ändert sich der Wert von Maß X nicht, das Loch zur Befestigung des Getriebemotors entspricht der Mittelachse der Halterung.

In den Positionen 3 bis 8 ändert sich der Wert von Maß X.

Bei einem Maß S von 97mm wie im oben beschriebenen Beispiel ist Position 6 erforderlich.

Beachten Sie, dass sich Maß X in dieser Position ändert.

Um die neue Befestigungsachse der Halterung zu erhalten, sind zum vorher berechneten Maß X nun 72mm zu addieren.



Befestigung der Getriebemotor-Halterungen BTY.1



Die Wandbefestigungsschrauben werden nicht mitgeliefert, sie sind entsprechend der für die Pfeiler und Torflügel verwendeten Materialien zu wählen.

Setzen Sie die Halterungen BTY.1 zusammen (Abb. 1, Nr. 2). Abbildung 8 zeigt als Beispiel die Befestigung in Position 1:

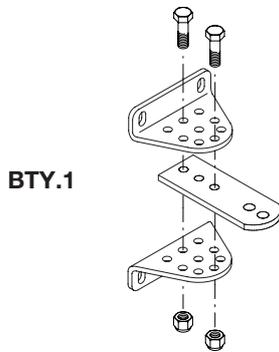


Abb.9

Vor dem Fixieren der Halterungen sollte unbedingt deren Höhe über dem Boden und dementsprechend die Höhe des Motors bestimmt werden.

1) Das Maß H (Abb. 10) muss größer als 350mm sein. Eine Installation zu nah am Boden kann zu Störungen durch Feuchtigkeit, Schmutz oder Schnee führen, die in das Innere des Getriebemotors eindringen.

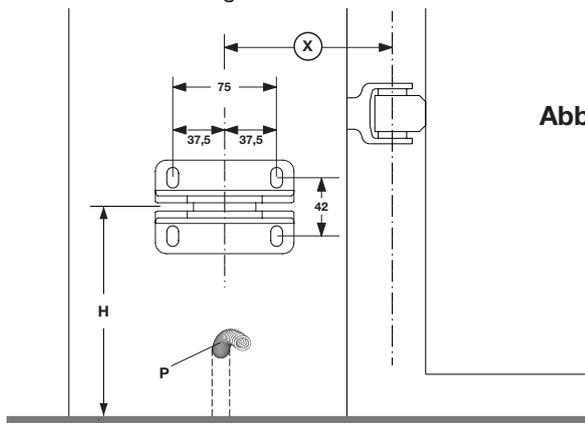
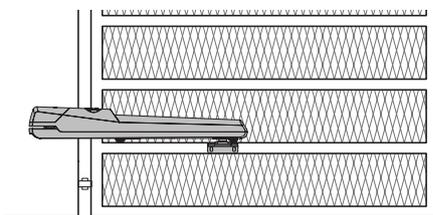


Abb.10

Unbedingt zu berücksichtigen ist, dass das Tor in der festgelegten Höhe tragende Elemente aufweisen muss:



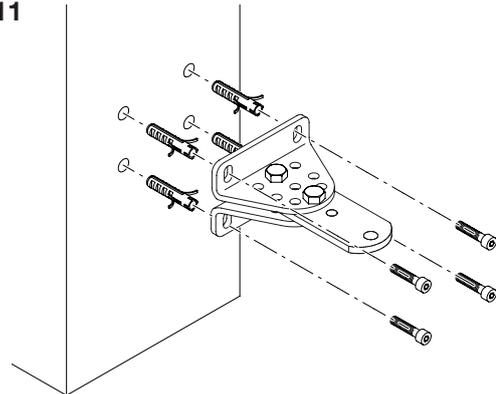
2) Der elektrische Anschluss sollte sich möglichst unterhalb der Halterung befinden (Abb. 10, P).

Ermitteln Sie Maß X am Pfeiler und zeichnen Sie 4 Löcher für die Befestigung der Platte BTY.1 mit den in Abbildung 10 angegebenen Maßen an.

Vorsicht: Für einige Positionen der Halterung BTY.1 muss Maß X wie in Abbildung 8 angegeben korrigiert werden.

Befestigen Sie die Halterung mit für die Materialart geeigneten Dübeln und Schrauben (Abb. 11).

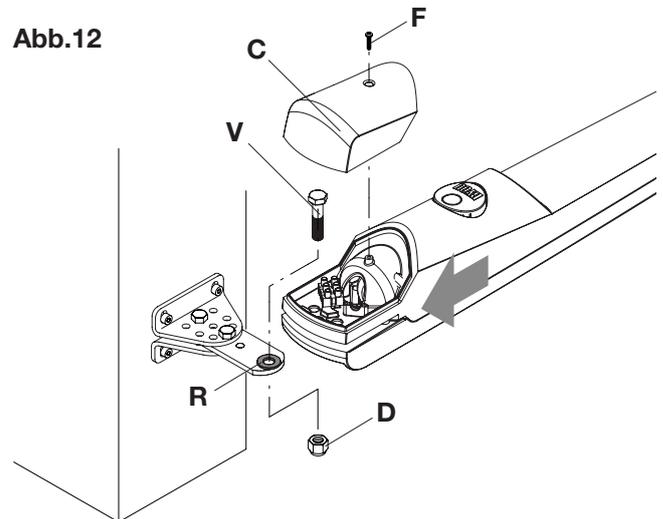
Abb.11



Setzen Sie den Getriebemotor auf die Halterung (Abb. 12):

- Entfernen Sie Schraube F und nehmen Sie Gehäusedeckel C ab
- Legen Sie die Unterlegscheibe R in der richtigen Position auf die Halterung
- Stecken Sie den Getriebemotor auf
- Fixieren Sie den Getriebemotor mittels Schraube V und Mutter D.

Abb.12



Befestigung der Getriebemotor-Halterungen BTY.2



Bei der Lieferung sind die Zapfen der BEAUTY Getriebemotoren um etwa 1 cm vom Endanschlag zurückgefahren (Abb. 13).

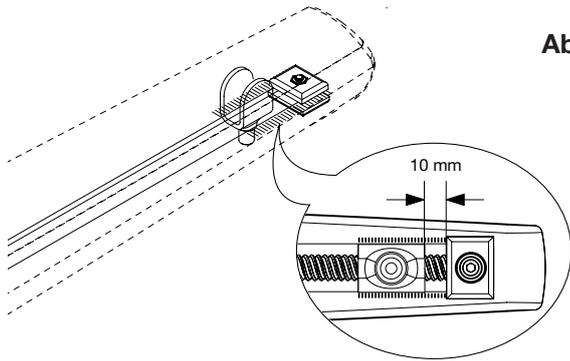


Abb.13

Dies ist die richtige Position des Zapfens für die Befestigung der Halterung BTY.2 am Flügel, gehen Sie wie folgt vor:

- Setzen Sie die Halterung BTY.2 wie in Abbildung 14 gezeigt zusammen.

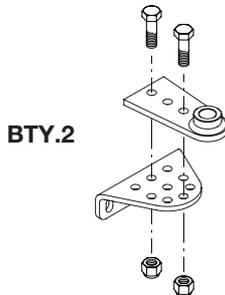


Abb.14

- Setzen Sie den Zapfen des Getriebemotors in die Halterung BTY.2 ein und fixieren Sie sie mit Schraube V, setzen Sie dabei die Unterlegscheiben R1 und R2 wie in Abbildung 15 gezeigt dazwischen.

Unterlegscheibe R1 ist glatt und muss über der gerändelten Unterlegscheibe R2 liegen.

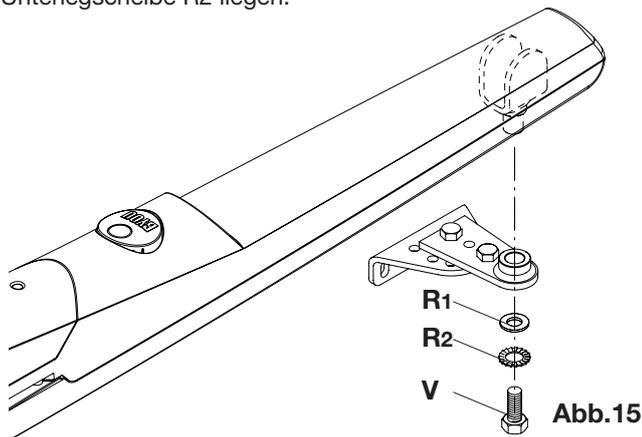


Abb.15

Bringen Sie bei vollständig geschlossenem Flügel den Getriebemotor so an den Flügel, dass die Halterung an diesem anliegt (Abb. 16):

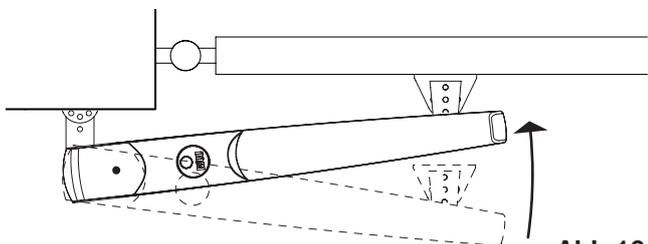
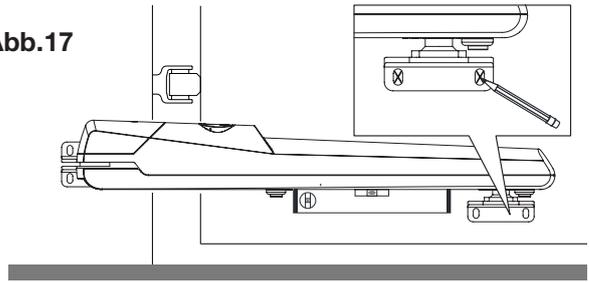


Abb.16

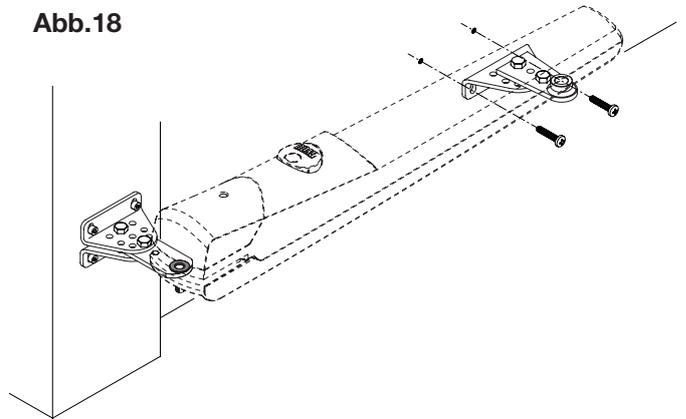
Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob der Getriebemotor vollkommen in Waage ist, zeichnen Sie dann die beiden Punkte für die Bohrungen im Flügel an (Abb. 17).

Abb.17



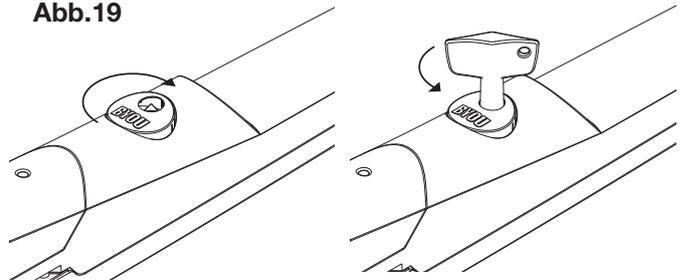
Auch in diesem Fall sind die Befestigungsmittel entsprechend des Materials zu wählen, aus dem der Flügel besteht. In Abbildung 18 sind als Beispiel selbstschneidende Schrauben verwendet.

Abb.18



Entriegeln Sie den Getriebemotor, indem Sie den runden Deckel um 180° drehen (Abb. 19), stecken Sie dann den Entriegelungsschlüssel ein und drehen Sie diesen um 90°.

Abb.19

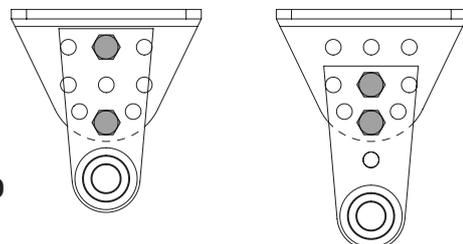


Nun ist der Getriebemotor entriegelt und der Torflügel kann manuell geöffnet und geschlossen werden.

Prüfen Sie, ob die Gabel über den gesamten Weg einwandfrei läuft, indem sie den Flügel einige Male ganz öffnen und schließen.

Prüfen Sie, ob der Getriebemotor während der Bewegung gegen den Pfeiler oder den Flügel stößt, wenn ja, überprüfen Sie die Positionen der einstellbaren Halterungen. In einigen Fällen kann es erforderlich sein, Halterung BTY.2 so zu montieren, dass sich der Getriebemotor vom Flügel entfernt (Abb. 20).

Abb.20



Einstellung der mechanischen Öffnungs- und Schließanschläge

Am Boden des Getriebemotors befinden sich zwei einstellbare mechanische Anschläge, einer für den Anschlag des Flügels beim Öffnen (Abb. 20, A), einer für den Anschlag des Flügels beim Schließen (Abb. 20, C).

Bringen Sie den entriegelten Flügel in vollständig geschlossene Stellung.

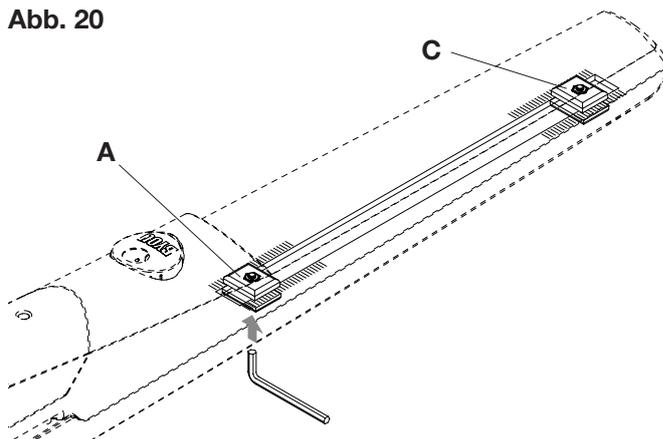
Lösen Sie den mechanischen Anschlag C mit einem 6-mm-Sechskantschlüssel und schieben Sie ihn bis an den Zapfen.

Bringen Sie den Flügel in die gewünschte Öffnungsstellung.

Lösen Sie den mechanischen Anschlag A und schieben Sie ihn bis an den Zapfen.

Öffnen Sie den Flügel einige Male von Hand und prüfen Sie dabei, ob der Haltepunkt des Flügels richtig ist.

Abb. 20



Verkabelung der Getriebemotoren

Das Kabel zum Anschluss an die Steuerung muss eine ausreichende Krümmung haben, um der Bewegung des Getriebemotors während des Betriebs zu folgen (Abb. 21, A).

Lösen Sie die Kabeldurchführung P, führen Sie das Kabel in den Getriebemotor ein und ziehen Sie die Kabeldurchführung wieder fest.

Stellen Sie die Anschlüsse an der Klemme wie in Abb. 22 gezeigt her, beachten Sie dabei die Angaben im Abschnitt „Elektrische Anschlüsse“.

Abb. 21

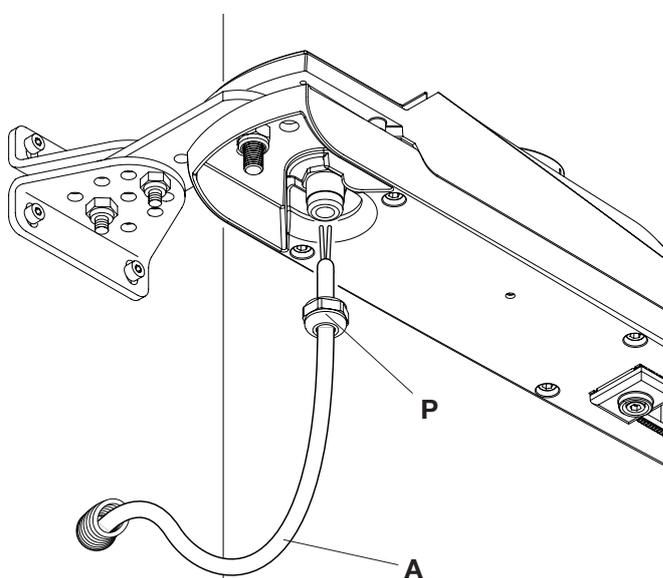
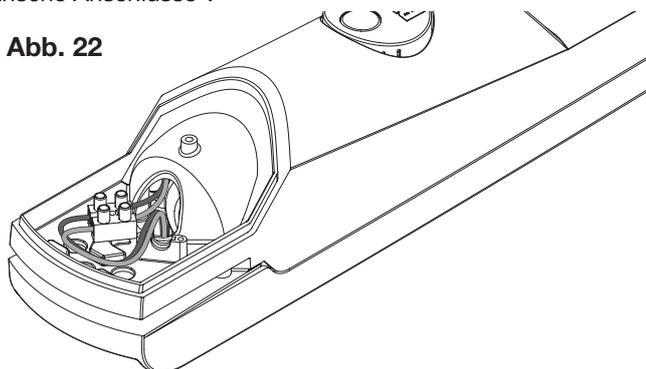


Abb. 22



Befestigung der Steuerung CP.BTY

Wählen Sie unter Beachtung von Abb. 5 im Abschnitt „Elektrische Anschlüsse“ die am besten geeignete Position für die Fixierung der Steuerung, in der Nähe des Tores, um die Länge der Kabel gering zu halten, und vor unabsichtlichen Beschädigungen durch Stöße geschützt.

Entfernen Sie die 4 Schrauben A (Abb. 23) und nehmen Sie Deckel B ab.

Im Boden des Hauptgehäuses befinden sich 4 vorbereitete Öffnungen (C), die mit einem Schraubenzieher aufzubrechen sind.

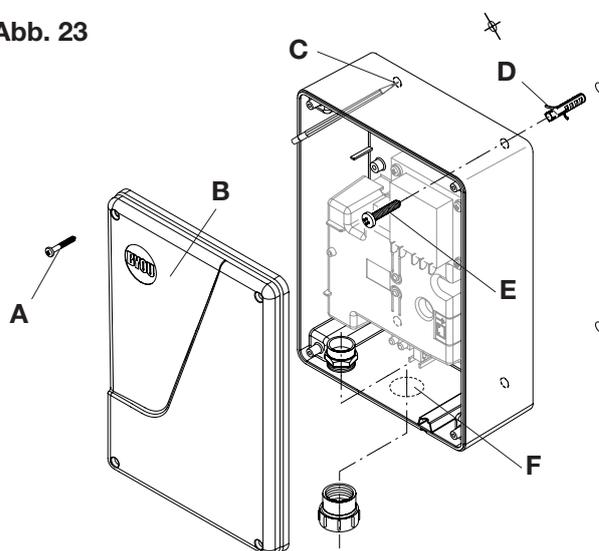
Halten Sie den Boden an die Wand und zeichnen Sie die 4 Bohrungen an.

Führen Sie die 4 Bohrungen aus und setzen Sie 4 Dübel (E) ein. Fixieren Sie die Steuerung mit den 4 Schrauben D. Dübel und Schrauben werden mitgeliefert.

Zur Einführung der Anschlusskabel befindet sich im Boden des Gehäuses eine Halterung (F) für die Befestigung eines Wellrohranschlusses, die mithilfe eines Schraubenziehers geöffnet werden muss.

Die Steuerung ist mit einem vorbereiteten Netzanschlusskabel ausgerüstet, das ausschließlich für die Installationstests verwendbar ist, z. B. mit einem Verlängerungskabel. Ein Fachtechniker von BYOU wird für den Austausch gegen einen den geltenden Vorschriften entsprechenden Netzanschluss sorgen.

Abb. 23



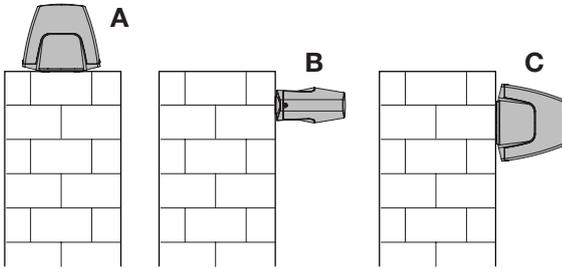
Installation des Blinklichts F.BY

Beschreibung

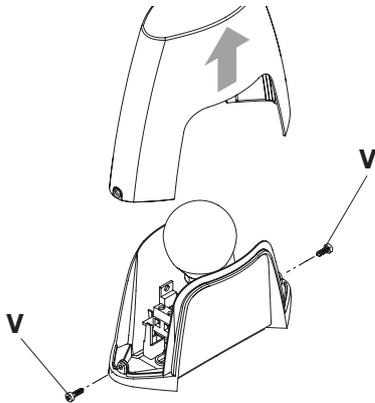
Blinklicht zur Warnung vor dem sich bewegenden Automatiktür, besitzt eine integrierte Antenne für den Empfang der Signale der Funksender.

Installation

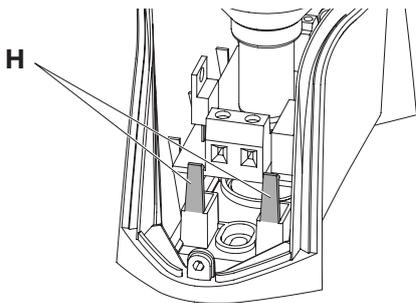
Wählen Sie die Position des Blinklichts gut sichtbar in der Nähe des Tors.



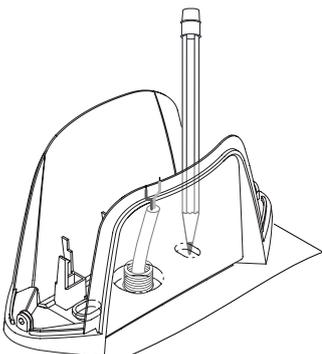
Das Blinklicht kann auf einer waagerechten oder senkrechten Fläche montiert werden. Bei einer senkrechten Installation vermindert sich die Schutzart auf X4.



Entfernen Sie die beiden Schrauben V und nehmen Sie den transparenten Deckel ab.



Ziehen Sie zum Entfernen der Elektronik die beiden Kunststoffzungen H nach außen, so dass die Platine freigegeben wird.

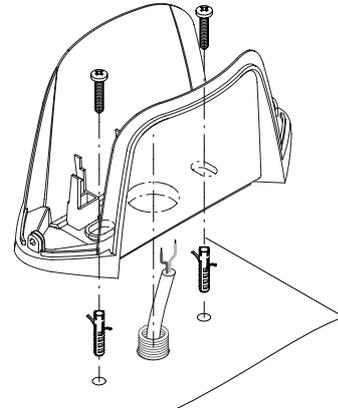


Zeichnen Sie die Bohrungen mithilfe des Bodens als Schablone vor, durch das mittlere Loch müssen die Kabel geführt werden.

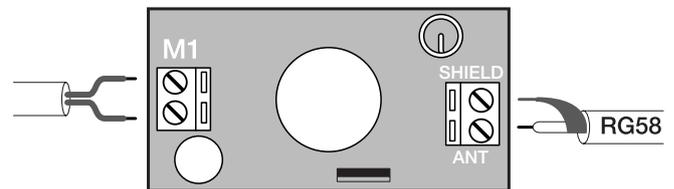
Zur Befestigung des Blinklichts werden zwei 6-mm-Dübel und zugehörige Schrauben mitgeliefert.

Bohren Sie zwei Löcher mit 6 mm Durchmesser.

Führen Sie das Kabel ein und befestigen Sie den Boden mit den Dübeln und Schrauben.

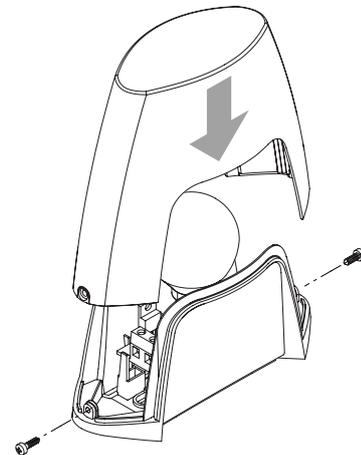


Anschlüsse



Schließen Sie an Klemmleiste M1 den 24V-Blinklicht-Ausgang der Steuerung an (siehe Hauptanschlussplan).

Schließen Sie an Klemmleiste M2 (wenn erforderlich) das Antennenkabel RG58 an; die äußere Abschirmung ist an die Klemme SHIELD anzuschließen, das Signalkabel an die Klemme ANT.



Setzen Sie die Platine wieder ordnungsgemäß ein und schließen Sie das Blinklicht.

TECHNISCHE DATEN	Blinklicht F.BY
Stromversorgung	24Vac Ausgang Blinklicht der BYOU-Steuerungen
Glühlampe	E14/24Vac/dc
Stromaufnahme	600 mA
Betriebstemperatur	-20°C / +70°C
Schutzart	IP44
Abmessungen	145x65x128 (mm)

Installation der Lichtschranken P.BY

Beschreibung

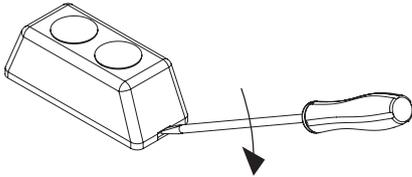
Lichtschrankenpaar zum Erkennen von Hindernissen für Torantriebe.

Das Paar besteht aus einem Sender (mit TX markiert), der einen Infrarot-Strahl zum Empfänger sendet (mit RX markiert). Der Empfänger weist einen Ausgang mit NC-Kontakt (Ruhekontakt) auf.

Bei Unterbrechung des Strahls wird der Kontakt geöffnet, die Steuerung erkennt die Umschaltung des Empfängers und unterbricht die Bewegung entsprechend der gewählten Einstellungen.

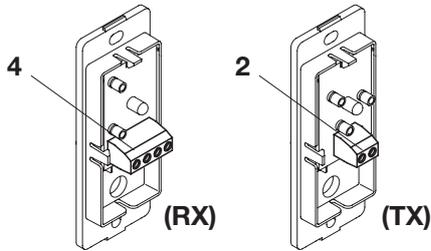
Installation

Öffnen Sie die Gehäuse der Lichtschranken mithilfe eines Schraubenziehers.

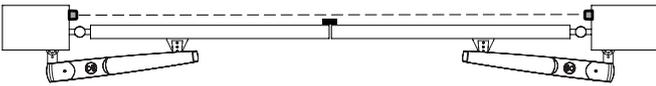


Empfänger und Sender unterscheiden sich durch die Anzahl der Klemmen an den Platinen:

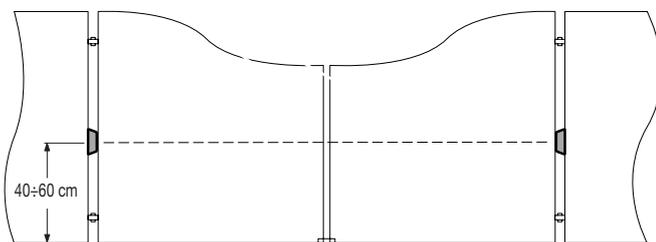
- 4 Klemmen beim Empfänger (RX)
- 2 Klemmen beim Sender (TX)



Die beiden Lichtschranken sind an der Außenseite und so nah wie möglich am Tor anzubringen:



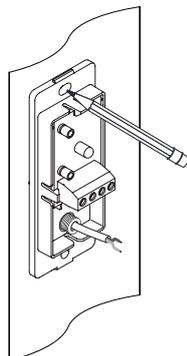
In einer Höhe von 40-60 cm über dem Boden:



Zeichnen Sie die Bohrungen mithilfe der Bodenplatte der Lichtschranke als Schablone an.

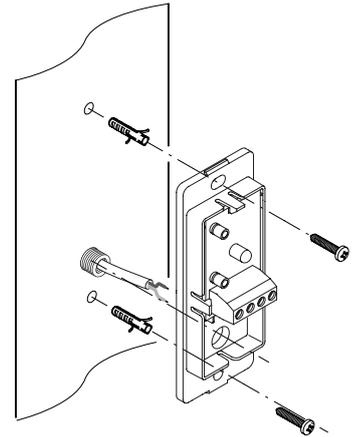
Das Loch in der Nähe der Klemmleiste muss dem Kabeldurchgang entsprechen.

Zur Befestigung der Lichtschranken werden 4 Stück 6-mm-Dübel und zugehörige Schrauben mitgeliefert.



Bohren Sie zwei Löcher mit 6 mm Durchmesser, so dass das Loch in der Nähe der Klemmleiste über die verlegten Kabel passt.

Führen Sie das Kabel ein und befestigen Sie die Grundplatte der Lichtschranke mit den Dübeln und Schrauben an der Wand.

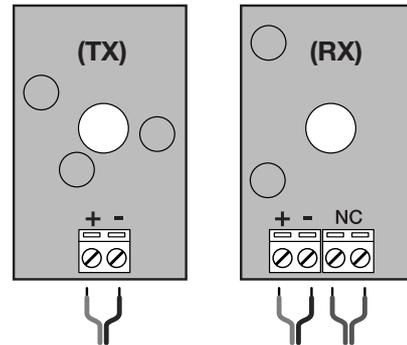


Anschlüsse

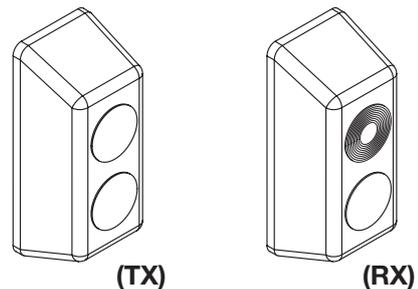
Schließen Sie TX und RX an die Steuerung an, wie im Hauptanschlussplan angegeben.

TX benötigt nur die Stromversorgung vom 24V-Ausgang der Steuerung, bitte beachten Sie die Polarität (+/-).

RX benötigt die 24V-Stromversorgung (Polarität +/- beachten) und den Anschluss des NC-Kontakts an den Eingang PHOT C.



Setzen Sie nach Herstellung der Anschlüsse die Gehäusedeckel wieder auf: Auf den Empfänger (RX - 4 Klemmen) gehört der Deckel mit der Linse. Die Linse ist an den transparent sichtbaren konzentrischen Kreisen erkennbar.



TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	Lichtschranke P.BY
Stromversorgung	24Vac/dc
Reichweite (unter optimalen Bedingungen)	ca. 20 Meter
Stromaufnahme	15mA(TX) - 20mA(RX)
Betriebstemperatur	-20°C / +70°C
Schutzart	IP44
Abmessungen	90x35x31 (mm)

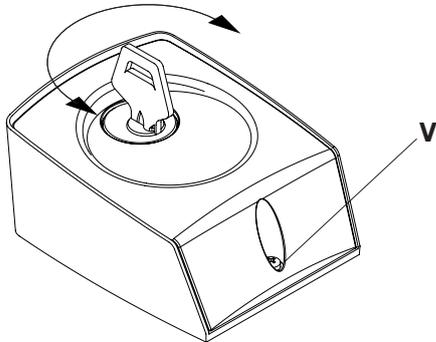
Installation des Schalters K.BY

Beschreibung

Schlüsselschalter zur Steuerung von Torantrieben und Automatiktüren.

Wandbefestigung, individueller Schlüssel.

Der individuelle Schlüssel hat außerdem eine Einbruchschutzfunktion, da er für das Öffnen des Schalters erforderlich ist.



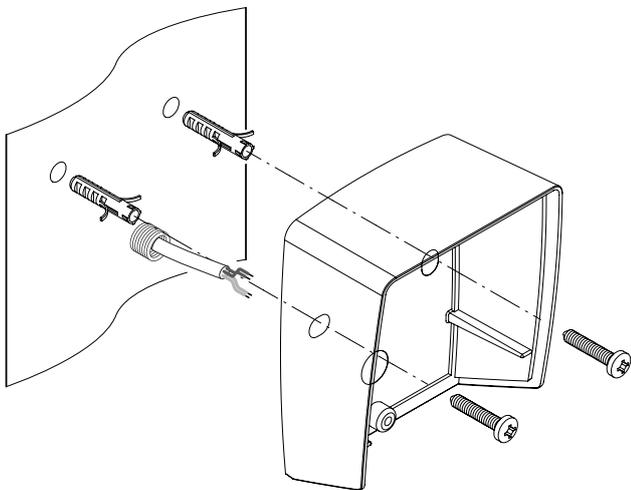
Installation

Wählen Sie die Position des Schalters so, dass er sich in der Nähe des Tors in einer Höhe von etwa 80-100 cm befindet.

Entfernen Sie zum Öffnen des Schalters Schraube V, stecken Sie den Schlüssel ins Schloss, drehen Sie ihn in eine beliebige Richtung und halten Sie ihn beim Abheben des Deckels des Schalters gedreht, der sich so vom Befestigungssockel löst.

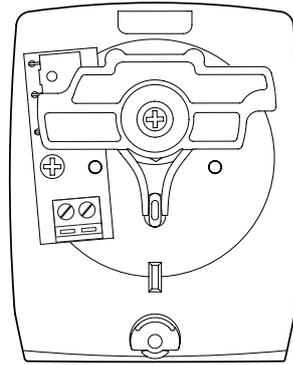
Bewahren Sie Schraube V gut auf, denn sie ist zum Wiederverschließen des Schalters erforderlich.

Zur Befestigung des Schaltersockels an der Wand werden 2 Stück 6-mm-Dübel und zugehörige Schrauben mitgeliefert.



Benutzen Sie die Halterung als Schablone zum Anzeichnen und bohren Sie zwei Löcher mit 6 mm Durchmesser, so dass das untere Loch über die vorher verlegten Kabel passt.

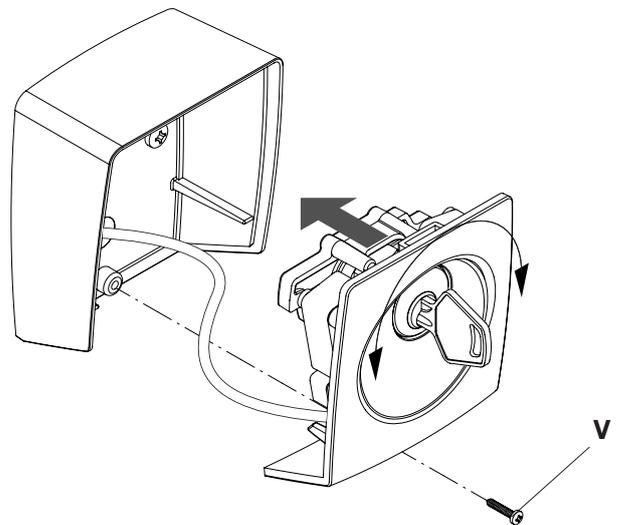
Führen Sie das Kabel ein und befestigen Sie die Grundplatte mit den Dübeln und Schrauben an der Wand.



Anschlüsse

Der Schalter besitzt eine Klemmleiste zum Anschluss an den Schrittbetrieb-Eingang (PP) der Steuerung:

Es muss keine Polarität (+/-) beachtet werden.



Zum Schließen des Schalters drehen Sie den Schlüssel und halten ihn gedreht, während Sie den Schalter in die an der Wand befestigte Grundplatte einsetzen.

Lassen Sie den Schlüssel los und ziehen Sie Schraube V fest.

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	Schalter F.BY
Kontakte	1 Mikroschalter, mit Feder zur Rückstellung in mittige Position
Betriebstemperatur	-20°C / +70°C
Schutzart	IP44
Abmessungen	72x90x46 (mm)

Sender BY

Beschreibung

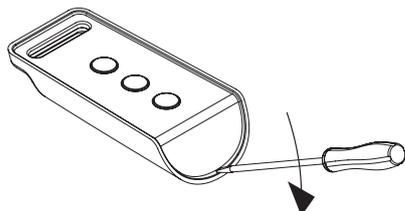
Funksender zur Fernbedienung der Torantriebe von BYOU.

Funktionsweise

Der Sender besitzt drei Tasten, über die verschiedene Funktionen des Antriebs betätigt werden können; diese sind über die Steuerung konfigurierbar.

Austausch der Batterie

Wenn die Anzeige-LED zu blinken beginnt, ist die Batterie fast aufgebraucht und muss ausgetauscht werden.

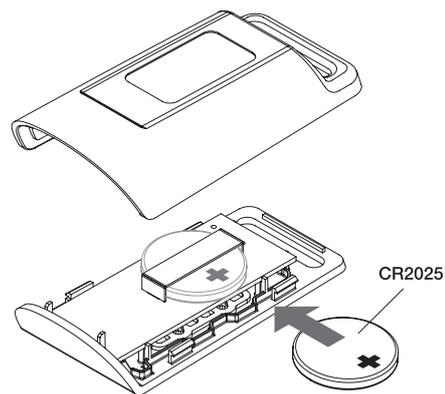


Öffnen Sie den Sender im angegebenen Bereich mithilfe eines Schraubenziehers.

Setzen Sie die neue Batterie mit dem Pluspol nach oben ein, wie in der Abbildung gezeigt.

WICHTIGER HINWEIS: Vermeiden Sie Berührungen der Batterie mit den Händen.

Verwenden Sie z. B. Latexhandschuhe.



Batterien enthalten Schadstoffe, werfen Sie diese nicht in den Müll, sondern entsorgen Sie sie als Sonderabfall gemäß den geltenden Bestimmungen.

Schließen Sie den Sender.

TECHNISCHE DATEN	Sender BY
Kodierung	Rolling-code
Frequenz	433,92 MHz
Betriebstemperatur	-20°C / +70°C
Abmessungen	68x33x16 (mm)

Säulen C.BY

Lichtschranken auf Säule

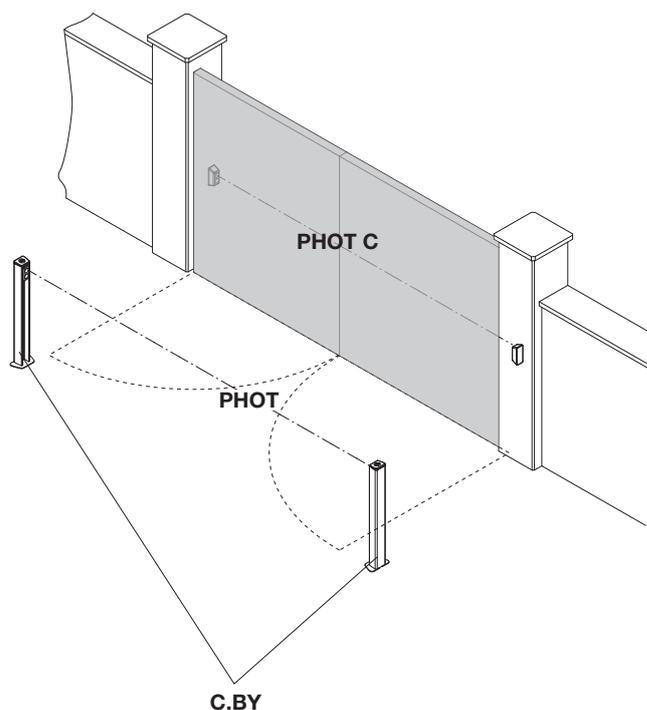
Als optionales Zubehör ist der Artikel C.BY erhältlich, ein Paar 50 cm hohe Säulen für die Installation zweier zusätzlicher Lichtschranken P.BY, die zum Schutz des Bewegungsraums der Torflügel innerhalb des Grundstücks aufzustellen sind.

In der Steuerung sind zwei getrennte Anschlüsse vorgesehen, die je nach Anordnung der Lichtschranke zu verwenden sind:

PHOT C: Die Lichtschranke ist nur beim Schließen aktiv.

PHOT: Die Lichtschranke ist beim Öffnen und Schließen aktiv.

Diese Betriebsart erlaubt die Einfahrt des Fahrzeugs auch wenn das Öffnen des Tors noch nicht ganz abgeschlossen ist, vorausgesetzt dass der Bewegungsraum frei von Hindernissen ist.



Anschlüsse der Steuerung CP.BTY

Mit Ausnahme des Netzkabels haben alle elektrischen Verbindungen eine Spannung von 24V und können auch durch Nicht-Fachpersonal ausgeführt werden.

LEGENDE:

- 1 Leitungsschutzsicherung
- 2 Sicherung für das Zubehör
- 3 Programmier Taste „PGM“
- 4 Programmier Taste „↑“
- 5 LCD-Display

Schließen Sie alle Zubehörgeräte entsprechend des Plans in Abbildung 24 an, im Abschnitt „Elektrische Anschlüsse“ finden

Sie Hinweise auf die zu verwendenden Kabeltypen. Um das Anschließen zu vereinfachen, sind die Klemmen des Zubehörs entsprechend den Anschlüssen der Steuerung farblich gekennzeichnet.



Wenn die Flügel ein Anschlagprofil ähnlich dem in Abbildung 24, Detail P gezeigten aufweisen, beachten Sie bitte, dass der Öffnungsvorgang immer mit Motor 1 beginnt, der Schließvorgang jedoch immer mit Motor 2. Die Zeit, die verstreicht, ist über den Parameter TDMC einstellbar (siehe „Einstellung der Versatzzeit beim Schließen“).

KLEMMENBELEGUNG

KLEMME	FARBE	BESCHREIBUNG
PHOT	GRÜN	Eingang NC-Kontakt von an Pfeiler installierter RX-Lichtschanke. Die beiden Klemmen sind miteinander durch einen Draht verbunden (siehe „A“) Entfernen Sie diesen Draht nur dann, wenn die Lichtschranke angeschlossen wird.
PHOT C	GRÜN	Eingang NC-Kontakt von innen auf Säule installierter RX-Lichtschanke (optional). Die beiden Klemmen sind miteinander durch einen Draht verbunden (siehe „A“) Entfernen Sie diesen Draht nur dann, wenn die Lichtschranke angeschlossen wird.
STOP	SCHWARZ	Eingang STOP: NC-Kontakt für Zusatzbefehl „STOP“ (optional). Die beiden Klemmen sind miteinander durch einen Draht verbunden (siehe „A“) Entfernen Sie diesen Draht nur dann, wenn an diesen Eingang ein Zubehörgerät angeschlossen wird.
PP	WEISS	Eingang für Schrittbetriebsbetätigung vom Schlüsselschalter. Bei jedem vom Schalter gesendeten Impuls wird in zyklischer Folge eine über die Funktion PP konfigurierbare Befehlsfolge ausgeführt.
24V	GELB	24V-Ausgang für die Stromversorgung der Lichtschranken. Beachten Sie die Polarität + und - bei den Anschlüssen (siehe „B“). Die Spannung von 24V wird nur während der Steuerung versorgt. Keine anderen Vorrichtungen anschließen.
BLINK	ROT	Ausgang Blinkanschluss 24 Vdc
MOT1	ORANGE	Ausgang Anschluss Motor 1, Farben rot und blau beachten (siehe „C“)
MOT2	ORANGE	Ausgang Anschluss Motor 2, Farben rot und blau beachten (siehe „C“)
SHIELD/ANT	BLAU	Anschluss für im Blinklicht eingebaute Antenne. Beim Anschließen des RG58-Kabels ist die äußere Abschirmung an die Klemme SHIELD anzuschließen

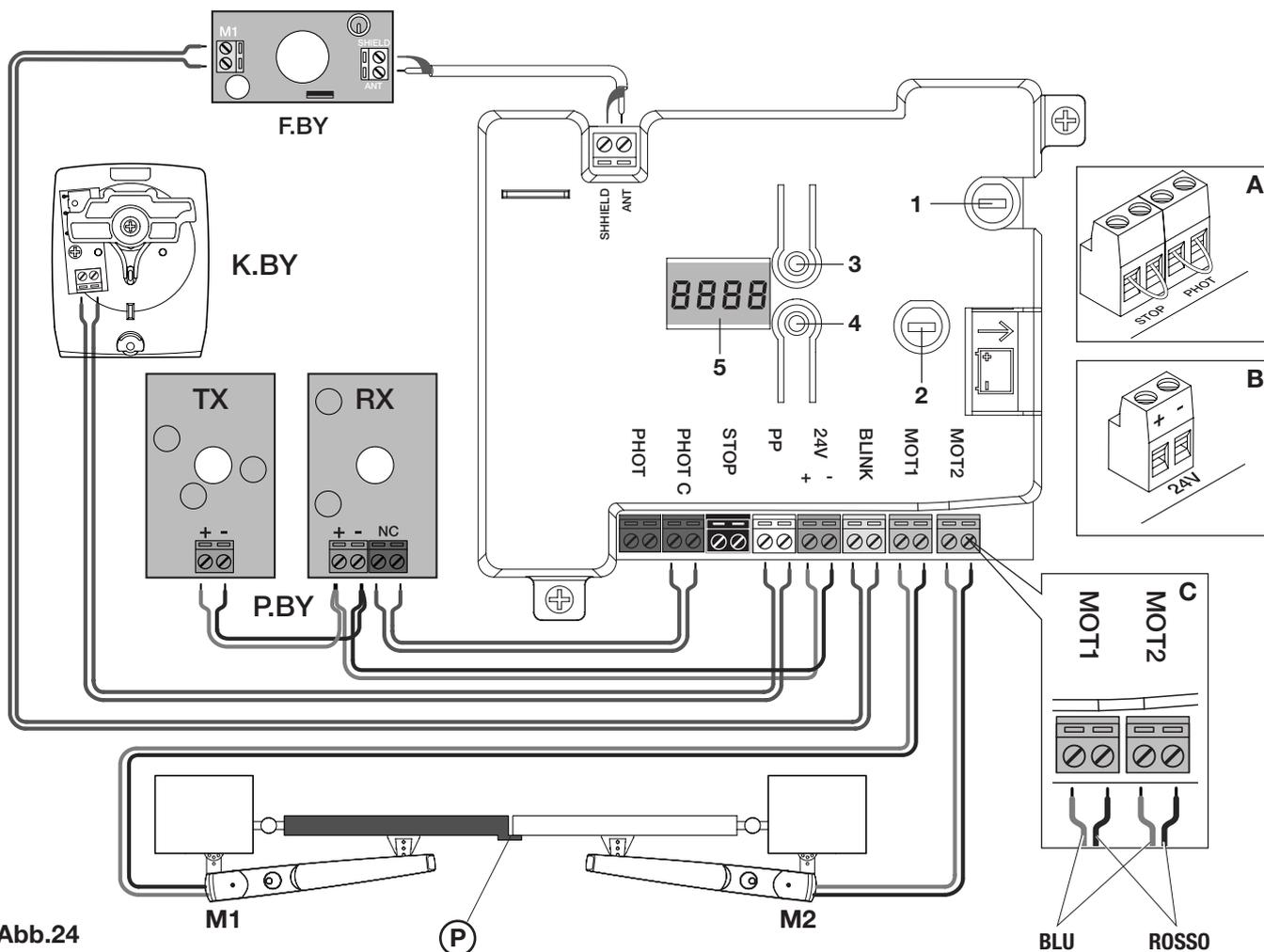


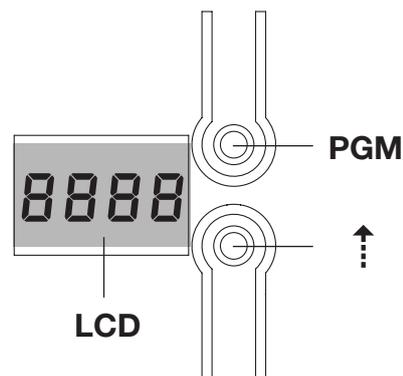
Abb.24

Programmierung der Steuerung CP.BTY - Einführung

Über die Programmierung der Steuerung können alle für den einwandfreien Betrieb des Torantriebs erforderlichen Parameter eingestellt werden.

Die Programmierung erfolgt über eine Reihe von Menüs, die über das LCD-Display aufgerufen werden können, jedem Menü entspricht eine der im Folgenden beschriebenen Funktionen.

PGM	Mit der Taste „PGM“ werden die Programmierung aufgerufen, ausgewählte Menüs aufgerufen und gewählte Werte bestätigt.
↑	Mit der Taste „↑“ kann in zyklischer Folge durch die verschiedenen Menüoptionen und einzustellenden Werte geblättert werden.
PGM+↑	Wenn Sie „↑“ und „PGM“ gleichzeitig drücken, gelangen Sie zur höheren Menüebene zurück bzw., wenn Sie sich bereits auf der ersten Ebene befinden, verlassen Sie die Programmierung.



i Bei abgeschaltetem Display wird durch Drücken von „↑“ ein Schrittbetriebsbefehl ausgeführt. Diese Funktion kann während der Programmierung und Abnahmeprüfung hilfreich sein

Selbstregelung der Betriebsparameter (AUTO)

Die erste und wichtigste zu programmierende Funktion ist die Selbstregelung der Parameter, mit der die Steuerung automatisch die Endanschläge, das auf das Torblatt ausgeübte Drehmoment und die Verlangsamungsphasen* einstellen kann.

⚠ Während des Autoset-Vorgangs führt die Steuerung automatisch einige Öffnungs- und Schließvorgänge aus. Vergewissern Sie sich bevor Sie fortfahren, dass sich im Bewegungsbereich des Tors keine Personen, Tiere oder Hindernisse befinden oder dorthin gelangen können.

Alle für die Installation vorgesehenen Zubehörteile müssen schon an die Zentrale geschlossen worden sein. Falls weitere Zubehörteile hinzugefügt werden sollen, muss die Selbstregelungsprozedur wiederholt werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

1- Versorgen Sie den Torantrieb mit Netzstrom: Verwenden Sie dazu das mitgelieferte provisorische Netzkabel und wenn erforderlich ein Verlängerungskabel.

2- Entriegeln Sie die Flügel, bringen Sie diese von Hand etwa in die Mitte des Weges und verriegeln Sie sie wieder.

3- Starten Sie die Autoset-Phase wie weiter unten beschrieben. Sobald die erste Bewegung erfolgt, prüfen Sie sorgfältig:

a) Beide Flügel müssen sich in Schließrichtung bewegen.

Andernfalls drücken Sie gleichzeitig „↑“ und „PGM“, um die Autoset-Prozedur zu unterbrechen, auf dem Display erscheint die Meldung ERR. Vertauschen Sie die Litzen M+/M- des Motors / der Motoren, die sich in Öffnungsrichtung bewegt haben.

b) Beim Schließen muss sich zuerst der Motor bewegen, der an Klemme M2 angeschlossen ist, andernfalls vertauschen Sie die Anschlüsse der Motoren M1 und M2.

1	Stecken Sie den Stecker in die Netzsteckdose.	
2	Drücken Sie die Taste [PGM], um die Programmierung aufzurufen.	PGM
3	Auf dem Display wird „AUTO“ angezeigt, wählen Sie die Funktion Auto durch Drücken von [PGM].	AUTO
4	Der Schriftzug AUTO beginnt langsam zu blinken. Drücken Sie die Taste [PGM] und halten Sie sie gedrückt, nach 5 Sekunden beginnt der Schriftzug AUTO schnell zu blinken, lassen Sie die Taste erst los, wenn auf dem Display die Meldung PRG erscheint.	
5	Wenn auf dem Display die Meldung PRG erscheint, beginnt die Selbstregelungsphase. Die Steuerung löst einige Öffnungs- und Schließbewegungen mit verschiedenen Geschwindigkeiten aus. Am Ende der Bewegungsvorgänge erscheint auf dem Display die Meldung „OK“.	PRG
6	Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [PGM] und [↑], um zum Programmiermenü zurückzukehren. Zum Verlassen der Programmierung unterbrechen Sie die Stromversorgung oder warten Sie 60 Sekunden.	PGM+↑

* Verlangsamungsphase bedeutet, dass die letzten Sekunden der Bewegung, sowohl beim Öffnen als auch bei Schließen, mit geringerer Geschwindigkeit ausgeführt werden, was eine geräuschärmere Bewegung ermöglicht.

Durch die Auslösung der Lichtschranken oder andere Befehlssignale vom Sender oder Schlüsselschalter wird die Autoset-Phase unterbrochen und die Meldung ERR1/2/3 angezeigt. Somit muss die Prozedur wiederholt werden.

Jede Selbstregelungsprozedur überschreibt die vorherige.

Führen Sie nach Wartungsarbeiten oder Änderungen am Tor stets eine Autoset-Prozedur durch.

Zeiteinstellung für Schließautomatik (TCA)

Mit der Schließautomatikfunktion kann eine Zeit eingestellt werden, nach deren Ablauf die Steuerung, wenn sich das Tor in geöffneter Stellung befindet, selbsttätig eine Schließbewegung ausführt.

Ist diese Funktion aktiviert, wird das Tor, auch wenn Sie vergessen, den Schließbefehl zu senden, bzw. bei zeitgleichen Befehlen, auf jeden Fall nach der eingestellten Zeit geschlossen.

Die Werkseinstellung sieht 30 Sekunden Wartezeit vor dem automatischen Schließen vor.

1	Drücken Sie die Taste [PGM], um die Programmierung aufzurufen, bzw., wenn das Programmiermenü bereits geöffnet ist, die Taste [↑] bis die Funktion TCA angezeigt wird.	TcA
2	Drücken Sie die Taste [PGM], um die Einstellung des Parameters TCA aufzurufen. Auf dem Display erscheint der aktuelle Wert des Parameters TCA. Wählen Sie mit der Taste [↑] einen dieser Werte: 0 Die Funktion TCA ist deaktiviert. 1 Die Pausenzeit ist auf 10 Sekunden eingestellt 2 Die Pausenzeit ist auf 30 Sekunden eingestellt (Default-Einstellung) 3 Die Pausenzeit ist auf 60 Sekunden eingestellt 4 Die Pausenzeit ist auf 90 Sekunden eingestellt	0000 0004
3	Bestätigen Sie den gewünschten Wert mit der Taste [PGM], auf dem Display erscheint die Meldung PRG.	PrG
4	Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [PGM] und [↑], um zum Programmiermenü zurückzukehren. Zum Verlassen der Programmierung unterbrechen Sie die Stromversorgung oder warten Sie 60 Sekunden.	PGM+↑

Einstellung der Motorkraft (PMOT)

Die ausgeübte Kraft wird normalerweise automatisch durch die Steuerung in der Selbstregelungsphase (*Rücko*) eingestellt.

Über dieses Menü können die durch die Steuerung erfolgten Einstellungen geändert werden, um z. B. eine Reibungsstelle auszugleichen.

1	Drücken Sie die Taste [PGM], um die Programmierung aufzurufen, bzw., wenn das Programmiermenü bereits geöffnet ist, die Taste [↑] bis die Funktion PMOT angezeigt wird	PMot
2	Drücken Sie die Taste [PGM], um die PMOT-Einstellung aufzurufen. Auf dem Display erscheint der aktuelle Wert des Parameters PMOT. Wählen Sie mit der Taste [↑] einen dieser Werte: 1 Geringes Motordrehmoment 2 Mittleres-geringes Motordrehmoment (Default-Einstellung) 3 Mittleres-hohes Motordrehmoment 4 Hohes Motordrehmoment	0001 0004
3	Bestätigen Sie den gewünschten Wert mit der Taste [PGM], auf dem Display erscheint die Meldung PRG.	PrG
4	Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [PGM] und [↑], um zum Programmiermenü zurückzukehren. Zum Verlassen der Programmierung unterbrechen Sie die Stromversorgung oder warten Sie 60 Sekunden.	PGM+↑

Einstellung der Versatzeit beim Schließen (TDMC)

Bei Toren mit einem Anschlagprofil (Abbildung 24, Detail A) muss eine Versatzeit zwischen den Bewegungen eingestellt werden, um die Berührung zwischen den Flügeln zu vermeiden.

Beim Öffnen startet der an Klemme M1 angeschlossene Motor stets 3 Sekunden vor dem an Klemme M2 angeschlossenen Motor. Beim Schließen startet der an Klemme M2 angeschlossene Motor vor dem an Klemme M1 angeschlossenen, diese Versatzeit kann mit dem Parameter TDMC eingestellt werden.

1	Drücken Sie die Taste [PGM], um die Programmierung aufzurufen, bzw., wenn das Programmiermenü bereits geöffnet ist, die Taste [↵] bis die Funktion TDMC angezeigt wird.	
2	Drücken Sie die Taste [PGM], um die TDMC-Einstellung aufzurufen. Auf dem Display erscheint der aktuelle Wert des Parameters TDMC. Wählen Sie mit der Taste [↵] einen dieser Werte: 0 Keine Versatzeit 1 Versatzeit von 5 Sekunden (Default) 2 Versatzeit von 10 Sekunden 3 Versatzeit von 15 Sekunden 4 Versatzeit von 20 Sekunden	
3	Bestätigen Sie den gewünschten Wert mit der Taste [PGM], auf dem Display erscheint die Meldung PRG.	
4	Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [PGM] und [↵], um zum Programmiermenü zurückzukehren. Zum Verlassen der Programmierung unterbrechen Sie die Stromversorgung oder warten Sie 60 Sekunden.	PGM+↵

Schrittbetrieb (PP)

Für den vom Sender oder Schüsselschalter gesendeten Schrittbetriebsbefehl können zwei verschiedene Betriebsarten gewählt werden. In der Default-Betriebsart wird bei jedem Drücken der Taste in zyklische Folge die folgende Befehlsreihe ausgeführt: ÖFFNEN>STOP>SCHLIESSEN>STOP>ÖFFNEN und so weiter.

Die Abfolge kann geändert werden, indem die eingeschobenen STOP-Befehle entfallen: ÖFFNEN>SCHLIESSEN>ÖFFNEN und so weiter.

1	Drücken Sie die Taste [PGM], um die Programmierung aufzurufen, bzw., wenn das Programmiermenü bereits geöffnet ist, die Taste [↵] bis die Funktion PP angezeigt wird.	
2	Drücken Sie die Taste [PGM], um die PP-Einstellung aufzurufen. Auf dem Display erscheint der aktuelle Wert des Parameters PP. Wählen Sie mit der Taste [↵] einen dieser Werte: ON Betriebsart ÖFFNEN>SCHLIESSEN>ÖFFNEN OFF Betriebsart ÖFFNEN>STOP>SCHLIESSEN>STOP>ÖFFNEN> (Default)	
3	Bestätigen Sie den gewünschten Wert mit der Taste [PGM], auf dem Display erscheint die Meldung PRG.	
4	Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [PGM] und [↵], um zum Programmiermenü zurückzukehren. Zum Verlassen der Programmierung unterbrechen Sie die Stromversorgung oder warten Sie 60 Sekunden.	PGM+↵

Betriebsart Vor-Blinken (Pre)

Über die Funktion Vor-Blinken kann eingestellt werden, dass vor einer unmittelbar bevorstehenden Bewegung eine Warnung erfolgt. Wenn sie aktiviert ist, wird das Blinklicht 3 s vor Beginn der Torbewegung eingeschaltet.

1	Drücken Sie die Taste [PGM], um die Programmierung aufzurufen, bzw., wenn das Programmiermenü bereits geöffnet ist, die Taste [↵] bis die Funktion Pre angezeigt wird.	
2	Drücken Sie die Taste [PGM], um die Pre-Einstellung aufzurufen. Auf dem Display erscheint der aktuelle Wert des Parameters Pre. Wählen Sie mit der Taste [↵] einen dieser Werte: ON Vor-Blinken aktiviert OFF Vor-Blinken deaktiviert (Default)	
3	Bestätigen Sie den gewünschten Wert mit der Taste [PGM], auf dem Display erscheint die Meldung PRG	
4	Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [PGM] und [↵], um zum Programmiermenü zurückzukehren. Zum Verlassen der Programmierung unterbrechen Sie die Stromversorgung oder warten Sie 60 Sekunden.	PGM+↵

Hausgemeinschaftsfunktion (IBL)

Bei Benutzung durch Hausgemeinschaften kann es besser sein, dass weitere, während der Öffnungsphase des Tors gegebene Befehle ignoriert werden.

Diese Funktion kann bei Benutzung durch viele Benutzer hilfreich sein, um zu vermeiden, dass gleichzeitig mehrere Öffnungsbefehle gegeben werden und zum Stillstand der Bewegung führen.

1	Drücken Sie die Taste [PGM], um die Programmierung aufzurufen, bzw., wenn das Programmiermenü bereits geöffnet ist, die Taste [↑] bis die Funktion IBL angezeigt wird	IBL
2	Drücken Sie die Taste [PGM], um die IBL-Einstellung aufzurufen. Auf dem Display erscheint der aktuelle Wert des Parameters IBL. Wählen Sie mit der Taste [↑] einen dieser Werte: ON Betriebsart IBL aktiviert OFF Betriebsart IBL deaktiviert (Default)	on off
3	Bestätigen Sie den gewünschten Wert mit der Taste [PGM], auf dem Display erscheint die Meldung PRG.	PrG
4	Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [PGM] und [↑], um zum Programmiermenü zurückzukehren. Zum Verlassen der Programmierung unterbrechen Sie die Stromversorgung oder warten Sie 60 Sekunden.	PGM+↑

Wahl der Öffnungs-/Schließgeschwindigkeit (Sld)

Bei besonders schweren Flügeln kann mit dieser Funktion die Bewegungsgeschwindigkeit verringert werden.

1	Drücken Sie die Taste [PGM], um die Programmierung aufzurufen, bzw., wenn das Programmiermenü bereits geöffnet ist, die Taste [↑] bis die Funktion Sld angezeigt wird.	Sld
2	Drücken Sie die Taste [PGM], um die Sld-Einstellung aufzurufen. Auf dem Display erscheint der aktuelle Wert des Parameters Sld. Wählen Sie mit der Taste [↑] einen dieser Werte: ON Verminderte Geschwindigkeit OFF Standard-Geschwindigkeit (Default)	on off
3	Bestätigen Sie den gewünschten Wert mit der Taste [PGM], auf dem Display erscheint die Meldung PRG	PrG
4	Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [PGM] und [↑], um zum Programmiermenü zurückzukehren. Zum Verlassen der Programmierung unterbrechen Sie die Stromversorgung oder warten Sie 60 Sekunden.	PGM+↑

Reset der Steuerung (Res)

Diese Funktion hebt alle vorgenommenen Einstellungen auf und setzt die Steuerung in den Anfangszustand zurück.

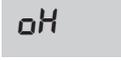
Sie löscht auch die von der Autoset-Prozedur gesetzten Einstellungen.

ANMERKUNG: Im Funkempfänger gespeicherte Handsender werden nicht gelöscht.

1	Drücken Sie die Taste [PGM], um die Programmierung aufzurufen, bzw., wenn das Programmiermenü bereits geöffnet ist, die Taste [↑] bis die Funktion Res angezeigt wird	RES
2	Drücken Sie die Taste [PGM] und halten Sie sie gedrückt, die Meldung RES beginnt schnell zu blinken.	
3	Lassen Sie die Taste [PGM] los, wenn die Meldung PRG angezeigt wird. Die Steuerung ist nun auf die Werkseinstellung zurückgesetzt	PrG
4	Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [PGM] und [↑], um zum Programmiermenü zurückzukehren. Zum Verlassen der Programmierung unterbrechen Sie die Stromversorgung oder warten Sie 60 Sekunden.	PGM+↑

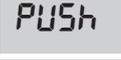
Speichern neuer Sender (RADI>PP)

Um neue Sender mit Schrittbetriebsfunktion zur Betätigung des Torantriebs einzuspeichern, gehen Sie wie folgt vor:

1	Drücken Sie die Taste [PGM], um die Programmierung aufzurufen, bzw., wenn das Programmiermenü bereits geöffnet ist, die Taste [↑] bis das Menü Radi angezeigt wird.	
2	Drücken Sie die Taste [PGM], um die „Radi“-Funktion aufzurufen. Im Display erscheint das erste Untermenü PP.	
3	Drücken Sie die Taste [PGM], um die PP-Funktion aufzurufen. Auf dem Display erscheint die blinkende Meldung PUSH.	
4	Drücken Sie innerhalb 5 s die Taste des Senders BY, die Sie mit der Schrittbetriebsfunktion verknüpfen möchten.	
5	Auf dem Display erscheint OK als Bestätigung der erfolgten Speicherung.	
6	Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [PGM] und [↑], um zum Programmiermenü PP zurückzukehren. Drücken Sie zweimal gleichzeitig die Tasten [PGM] und [↑], um zum Hauptmenü Radi zurückzukehren. Zum Verlassen der Programmierung unterbrechen Sie die Stromversorgung oder warten Sie 60 Sekunden.	

Speichern der Fußgänger-Funktion (RADI>Ped)

Die Fußgänger-Funktion kann einer beliebigen Taste des Senders zugewiesen werden. Bei der Fußgänger-Funktion öffnet sich nur der an Klemme M1 angeschlossene Flügel, gehen Sie wie folgt vor:

1	Drücken Sie die Taste [PGM], um die Programmierung aufzurufen, bzw., wenn das Programmiermenü bereits geöffnet ist, die Taste [↑] bis das Menü Radi angezeigt wird.	
2	Drücken Sie die Taste [PGM], um die „Radi“-Funktion aufzurufen. Im Display erscheint das erste Untermenü PP. Drücken Sie [↑], um das Untermenü Ped anzuzeigen.	
3	Drücken Sie die Taste [PGM], um die Ped-Funktion aufzurufen. Auf dem Display erscheint die blinkende Meldung PUSH.	
4	Drücken Sie innerhalb 5 s die Taste von Sender BY, der Sie die Fußgänger-Funktion zuweisen möchten (wenn z. B. Taste 1 bereits mit der Schrittbetriebsfunktion verknüpft ist, kann Taste T2 mit der Fußgänger-Funktion verknüpft werden).	
5	Auf dem Display erscheint OK als Bestätigung der erfolgten Speicherung.	
6	Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [PGM] und [↑], um zum Programmiermenü PP zurückzukehren. Drücken Sie zweimal gleichzeitig die Tasten [PGM] und [↑], um zum Hauptmenü Radi zurückzukehren. Zum Verlassen der Programmierung unterbrechen Sie die Stromversorgung oder warten Sie 60 Sekunden.	

Löschen von Sendern (RADI>CLR)

Um einen Sender aus dem Speicher zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

1	Drücken Sie die Taste [PGM], um die Programmierung aufzurufen, bzw., wenn das Programmiermenü bereits geöffnet ist, die Taste [↑] bis das Menü Radi angezeigt wird.	
2	Drücken Sie die Taste [PGM], um die „Radi“-Funktion aufzurufen. Im Display erscheint das erste Untermenü PP. Drücken Sie [↑] zweimal, um das Untermenü CLR anzuzeigen.	
3	Drücken Sie die Taste [PGM], um die CLR-Funktion aufzurufen. Auf dem Display erscheint die blinkende Meldung PUSH.	
4	Drücken Sie innerhalb 10 s eine beliebige Taste des Senders BY, den Sie löschen möchten.	
5	Auf dem Display erscheint OK als Bestätigung der erfolgten Löschung.	
6	Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [PGM] und [↑], um zum Programmiermenü PP zurückzukehren. Drücken Sie zweimal gleichzeitig die Tasten [PGM] und [↑], um zum Hauptmenü Radi zurückzukehren. Zum Verlassen der Programmierung unterbrechen Sie die Stromversorgung oder warten Sie 60 Sekunden.	

Vollständiges Löschen des Empfängerspeichers (RADI>RTR)

Um den Speicher vollständig zu löschen und damit alle vorher eingespeicherten Handsender zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

1	Drücken Sie die Taste [PGM], um die Programmierung aufzurufen, bzw., wenn das Programmiermenü bereits geöffnet ist, die Taste [↑] bis das Menü Radi angezeigt wird.	
2	Drücken Sie die Taste [PGM], um die „Radi“-Funktion aufzurufen. Im Display erscheint das erste Untermenü PP. Drücken Sie [↑] dreimal, um das Untermenü RTR anzuzeigen.	
3	Drücken Sie die Taste [PGM], um die RTR-Funktion aufzurufen. Drücken Sie die Taste [PGM] und halten Sie sie gedrückt, die Meldung RTR beginnt schnell zu blinken.	
4	Lassen Sie, wenn die Meldung RTR verschwindet, die Taste [PGM] los, auf dem Display erscheint die Meldung PRG. Nun sind alle Handsender aus dem Speicher gelöscht.	
6	Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [PGM] und [↑], um zum Programmiermenü PP zurückzukehren. Drücken Sie zweimal gleichzeitig die Tasten [PGM] und [↑], um zum Hauptmenü Radi zurückzukehren. Zum Verlassen der Programmierung unterbrechen Sie die Stromversorgung oder warten Sie 60 Sekunden.	

Schnelles Duplizieren von Handsendern

Wenn Sie einen bereits eingespeicherten Handsender besitzen, kann dieser dupliziert werden, ohne dafür die Steuerung neu programmieren zu müssen. Gehen Sie wie folgt vor:

1	Geben Sie mit dem bereits gespeicherten Handsender den Befehl zum Öffnen und warten bis das Tor vollständig geöffnet ist.	
2	Drücken Sie gleichzeitig alle drei Tasten des bereits gespeicherten Senders bis das Blinklicht eingeschaltet wird.	 TX1
3	Drücken Sie die Taste des bereits gespeicherten Handsenders, die Sie in den neuen Sender duplizieren möchten. Das Blinklicht erlischt 5 Sekunden lang.	 TX1
4	Wenn das Blinklicht wieder eingeschaltet wird, drücken Sie die Taste des neuen Senders, die die Funktion der in Schritt 3 gewählten Taste übernehmen soll.	 TX2
5	Wenn Sie einen weiteren Sender duplizieren möchten, wiederholen Sie die Prozedur ab Schritt 2. Warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie die Programmierprozedur verlassen.	

Abnahmeprüfung und Inbetriebnahme



ALLE IN DIESEM ABSCHNITT BESCHRIEBENEN ARBEITEN DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH DURCH VON BYOU AUTORISIERTES PERSONAL UNTER BEACHTUNG DER ANLEITUNG UND DER GELTEN- DEN VORSCHRIFTEN AUSGEFÜHRT WERDEN.

Die Beachtung der im Folgenden aufgeführten Anweisungen ist Voraussetzung für einen sicheren Betrieb des Torantriebs.

Der von BYOU autorisierte Techniker hat entsprechend der bestehenden Gefahren alle von den geltenden Gesetzen, Bestimmungen und Reglements vorgeschriebenen Prüfungen durchzuführen; insbesondere hat er dabei sämtliche Anforderungen der Norm EN 12445 zu beachten, in der die Prüfmethoden zur Kontrolle von Torantrieben festgelegt sind.

ABNAHMEPRÜFUNG

1 Kontrollieren Sie, ob das gewählte Modell für die Art der Anwendung geeignet ist und ob alle Bauteile des Torantriebs ordnungsgemäß gemäß den Anweisungen in der vorliegenden Anleitung installiert wurden.

2 Testen Sie das Öffnen und Schließen des Tors und kontrollieren Sie, ob die Bewegung des Tors gleichmäßig und ohne Reibungspunkte erfolgt.

3 Kontrollieren Sie, ob alle elektrischen Anschlüsse ordnungsgemäß und mit vorschriftsmäßigen Kabeln ausgeführt wurden.

4 Kontrollieren Sie die Funktion von Lichtschranken, Sendern, Schlüsselschaltern und manuellen Entriegelungsvorrichtungen.

5 Kontrollieren Sie für die Lichtschranken, ob beim Durchgang eines Zylinders mit 5 cm Durchmesser und 30 cm Länge in der optischen Achse die Umschaltung mit entsprechendem Stopp der Bewegung erfolgt. Die Auslösung der Lichtschranken muss sowohl erfolgen, wenn der Zylinder in der Nähe des Senders TX durchgeführt wird, als auch in der Nähe des Empfängers RX, als auch in der Mitte.

6 Führen Sie eine Messung der Aufprallkraft gemäß den Vorgaben der Norm EN 12445 durch und ändern Sie wenn erforderlich den Parameter „Einstellung der Motorkraft“ (PMOT).

7 Tauschen Sie das provisorische Netzkabel gegen einen den geltenden Bestimmungen und der Art der Installation entsprechenden Netzanschluss aus.

INBETRIEBNAHME

Die Inbetriebnahme des Torantriebs darf erst dann erfolgen, wenn alle bis hierher beschriebenen Prüfungen ein positives Ergebnis geliefert haben.

1 Bringen Sie die mitgelieferte Warntafel an einer gut sichtbaren Stelle des Tores an.

2 Bringen Sie am Tor ein Schild mit den folgenden Daten an: Art des Torantriebs, Name und Anschrift des für die Inbetriebnahme Verantwortlichen (Errichter), Seriennummer, Baujahr und CE-Zeichen.

3 Erstellen Sie die technischen Unterlagen gemäß den Vorschriften der Norm EN 12445 und fügen Sie Übersichtszeichnung (z. B. Abbildung 2), elektrischen Anschlussplan (z. B. Abb. 5), Gefahrenanalyse und eingesetzte Lösungsmaßnahmen, Konformitätserklärung des Herstellers der verwendeten Geräte (in dieser Anleitung enthalten) bei.

4 Füllen Sie Konformitätserklärung aus und übergeben Sie sie dem Eigentümer des Torantriebs.

5 Erstellen Sie den „Leitfaden zur Bedienung“ des Torantriebs, auch mithilfe des in dieser Anleitung enthaltenen Leitfadens zur Bedienung, und übergeben Sie diesen dem Eigentümer.

6 Erstellen Sie den Plan für die regelmäßig Wartung und übergeben Sie ihn dem Eigentümer des Torantriebs.

7 Nehmen Sie den Torantrieb nicht in Betrieb, bevor Sie den Eigentümer umfassend über die Gefahren und Risiken durch eine falsche Bedienung des Torantriebs in Kenntnis gesetzt haben.

Sicherheitsvorkehrungen

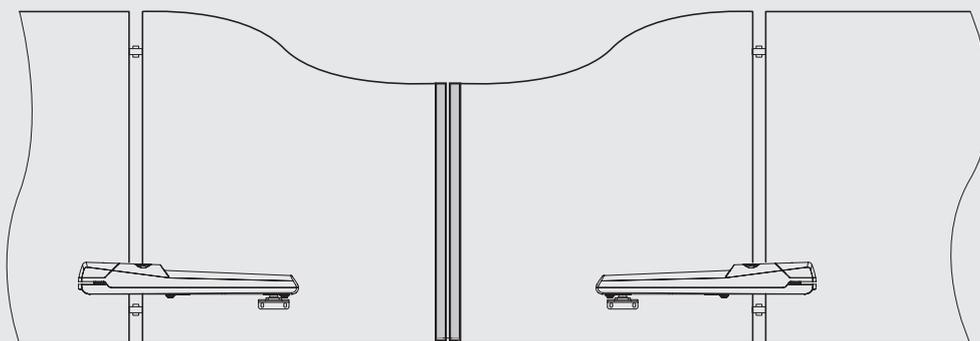
ACHTUNG! LESEN SIE BITTE SORGFÄLTIG

Um die Normen **EN 12445** einzuhalten, ist die Installation der Sicherheitskontaktleisten obligatorisch.

Der Techniker, der für die Installation verantwortlich ist, muss die Gefahren analysieren, das Modell und die Positionierung der Sicherheitskontaktleisten festlegen.

BYOU kann alle Vorrichtungen für die Installation und die dazugehörigen Zubehörteile versorgen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an dem Händler in Ihrem Gebiet.

Auf dem darunter liegenden Bild können Sie ein Beispiel von der Positionierung der Sicherheitskontaktleisten beim Schließen.



Was tun, wenn...

Im Folgenden finden Sie die häufigsten Funktionsprobleme und ihre jeweiligen Lösungsmöglichkeiten:

Problem	Ursache	Lösung
Der Torantrieb funktioniert nicht	Keine Netzstromversorgung ----- Die Steuerung ist nicht angeschlossen ----- Die Lichtschranken sind belegt ----- Ein oder mehr Schutzsicherungen haben ausgelöst	Kontrollieren, ob Netzspannung anliegt ----- Alle Anschlüsse an die Steuerung überprüfen ----- Sicherstellen, dass sich kein Hindernis zwischen den Lichtschranken befindet oder sich dorthin bewegen kann ----- Sicherungen überprüfen und ggf. austauschen
Der Torantrieb funktioniert nicht bei Benutzung des Handsenders.	Die Batterie des Handsenders ist aufgebraucht, die LED des Handsenders blinkt schnell ----- Der Handsender wurde nicht eingespeichert	Batterien des Handsenders austauschen ----- Einspeicherung des Handsenders ausführen
Der Torantrieb funktioniert nicht bei Benutzung des Schlüsselschalters	Der Schalter ist nicht richtig angeschlossen oder defekt	Anschlüsse des Schlüsselschalters überprüfen bzw. diesen austauschen, wenn defekt
Beim Öffnen oder Schließen stoppt das Tor, kehrt die Bewegung einige Sekunden lang um und bleibt stehen	Der Hindernissensor hat ausgelöst	Wenn keine Hindernisse vorhanden sind, Motor entriegeln und prüfen, ob Reibungspunkte bestehen. Die Selbstregelungsprozedur erneut durchführen. Wert des Parameters PMOT erhöhen
Das Tor schließt sich nicht	Eingang STOP aktiv ----- Hindernis zwischen den Lichtschranken oder Lichtschranke defekt	Anschlüsse des Eingangs STOP überprüfen ----- Hindernis entfernen bzw. Lichtschranke überprüfen
Das Blinklicht geht nicht an	Die Glühlampe ist durchgebrannt ----- Das Blinklicht ist nicht richtig angeschlossen	Glühlampe austauschen ----- Anschlüsse überprüfen
Die Automatik funktioniert nicht. Am Display wird die Meldung PHOT-C angezeigt.	Die Lichtschranken melden ein Hindernis ----- Kontrollieren, ob Hindernisse vorhanden sind.	Die Fotozellen wurden nach der Selbstregelung angeschlossen. ----- Die Selbstregelungsprozedur wiederholen.

Das LCD-Display der Steuerung zeigt sowohl während des normalen Betriebs als auch bei Störungen verschiedene Meldungen an:

Meldung	Beschreibung
<i>Err</i>	Abbruch der Autoset-Prozedur durch gleichzeitiges Drücken der Tasten [PGM] und [↑]
<i>Err 1</i>	Motorfehler. Anschlüsse der Motoren kontrollieren bzw. Motor defekt
<i>Err 2</i>	Lichtschrankenfehler. Anschlüsse der Lichtschranken kontrollieren bzw. Lichtschranken defekt.
<i>Err 3</i>	Aktivierungsfehler Eingang PP während Autoset-Prozedur
<i>Err 4</i>	Aktivierungsfehler Eingang STOP während Autoset-Prozedur
<i>StoP</i>	Eingang STOP aktiv
<i>PhTo</i>	Eingang Lichtschranke „PHOT“ aktiv
<i>PhTc</i>	Eingang Lichtschranke „PHOT C“ aktiv
<i>oPEn</i>	Beginn des Öffnungsvorgangs
<i>cLoSE</i>	Beginn des Schließvorgangs
<i>ALt</i>	Stopp der Bewegung mittels Befehl PP
<i>bALt</i>	Der Torantrieb arbeitet mit Pufferbatterie bei Ausfall der Netzstromversorgung (nur, wenn Zubehör CB.BY installiert ist)

BEWAHREN SIE DIESEN LEITFADEN GUT AUF UND STELLEN SIE IHN ALLEN BENUTZERN DES TORANTRIEBS ZUR VERFÜGUNG

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Halten Sie sich nicht im Bewegungsbereich des Tors auf.

Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen oder in der Nähe des Tores spielen.

Versuchen Sie bei Funktionsstörungen nicht, den Defekt selbst zu reparieren, sondern verständigen Sie einen BYOU-Fachtechniker.



WARTUNG

- Kontrollieren Sie regelmäßig die Funktionsfähigkeit der manuellen Notentriegelung.
- Der Stellantrieb benötigt keine ordentlichen Wartungsarbeiten, dennoch ist regelmäßig die Funktionsfähigkeit der Sicherheitsvorrichtungen und anderen Anlagenteile zu prüfen, die infolge Verschleißes Gefahren verursachen könnten.

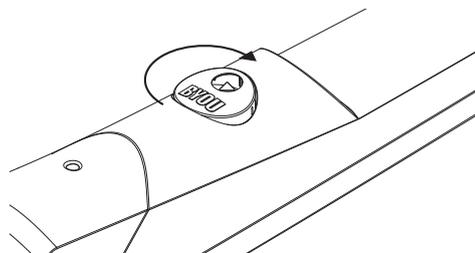
ENTSORGUNG

Sollte das Produkt außer Betrieb gesetzt werden, sind die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zur getrennten Entsorgung und zum Recycling der verschiedenen Bestandteile (Metalle, Kunststoffe, Elektrokabel usw.) zu beachten; bitte wenden Sie sich möglichst an einen BYOU-Fachtechniker oder eine für diesen Zweck zugelassene Fachfirma.

MANUELLE BETÄTIGUNG VON INNEN

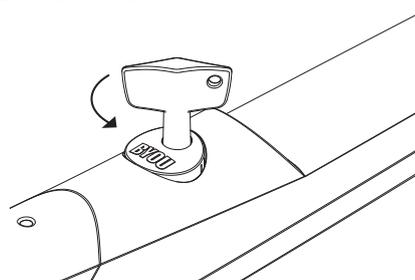
Bei Funktionsstörungen oder Stromausfall kann der Torantrieb entriegelt und das Tor von Hand bewegt werden. Gehen Sie wie folgt vor:

1) Drehen Sie den runden Deckel um 180°, so dass Sie den dreieckigen Zapfen sehen.



2) Stecken Sie den Entriegelungsschlüssel BTY.3 ein und drehen Sie ihn um 90°.

Das Tor ist nun vom Antrieb gelöst und kann manuell geöffnet und geschlossen werden.



Um den Automatikbetrieb wiederherzustellen, bringen Sie den Entriegelungsschlüssel wieder in die Ausgangsstellung, entfernen ihn und bringen den runden Deckel wieder in die Ausgangsstellung.

EG-Konformitätserklärung für Maschinen **(Richtlinie 89/392/EG, Anhang II, Teil B) - Verbot der Inbetriebnahme**

Der Unterzeichnete Luigi Benincà erklärt in seiner Eigenschaft als gesetzlich Verantwortlicher, dass das Produkt:

Hersteller: AUTOMATISMI BENINCA' SpA
Anschrift: Via Capitello 45 36066 Sandrigo (Vicenza) - ITALIEN
Beschreibung Elektromechanischer Antrieb mit eingebauter Steuerung für Garagen-Sektionaltore
Modell: BEAUTY
Beschreibung: BY, F.BY, P.BY, K.BY

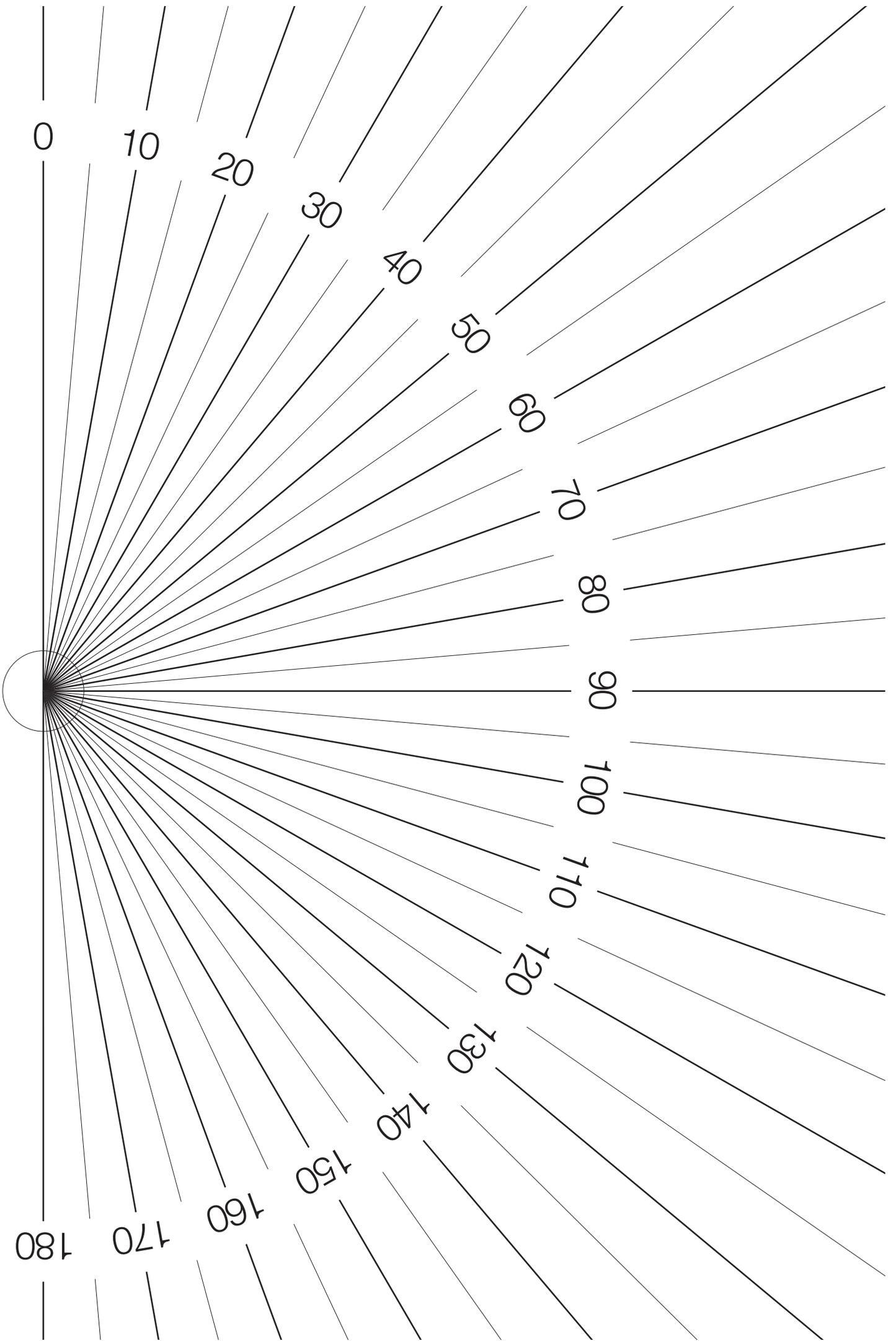
die Bedingungen der folgenden CE-Richtlinien erfüllt:

- RICHTLINIE 2004/108/CE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND EUROPARATS vom 15. Dezember 2004 in Bezug auf die Annäherung der Rechtsprechungen der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Kompatibilität, welche die Richtlinie 89/336/CEE laut den folgenden harmonisierten Normen: EN 61000-6-2:2005, EN 61000-6-3:2007.
- RICHTLINIE 2006/95/CE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND EUROPARATS vom 12. Dezember 2006 in Bezug auf die Annäherung der Rechtsprechungen der Mitgliedsstaaten über elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen laut den folgenden harmonisierten Normen: EN 60335-1:2002 + A1:2004 + A11:2004 + A12:2006 + A2:2006 + A13:2008; EN 60335-2-103:2003.
- RICHTLINIE 2006/42/CE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND EUROPARATS vom 17. Mai 2006 in Bezug auf Maschinen, welche die Richtlinie 95/16/CE ändert, unter Einhaltung der Requisiten für „unvollständige Maschinen“, entsprechend der folgenden harmonisierten Norm: EN13241-1:2003.
- Automatismi Benincà erklärt darüber hinaus, dass die zugehörige technische Dokumentation in Konformität mit dem Anhang VII B der Richtlinie 2006/42/CE ausgefüllt wurde und dass die folgenden essentiellen Voraussetzungen erfüllt wurden:
1.1.1 - 1.1.2 - 1.1.3 - 1.1.5 - 1.2.1 - 1.2.3 - 1.2.6 - 1.3.1 - 1.3.2 - 1.3.3 - 1.3.4 - 1.3.7 - 1.3.9 - 1.5.1 - 1.5.2 - 1.5.4 - 1.5.5 - 1.5.6 - 1.5.7 - 1.5.8 - 1.5.10 - 1.5.11 - 1.5.13 - 1.6.1 - 1.6.2 - 1.6.4 - 1.7.2 - 1.7.4 - 1.7.4.1 - 1.7.4.2 - 1.7.4.3.
- Der Hersteller verpflichtet sich, den nationalen Behörden als Antwort auf eine begründete Anfrage die die „unvollständige Maschine“ betreffenden Informationen zu übermitteln. Die Verpflichtung umfasst die Übermittlungsmodalität und lässt die Rechte am geistigen Eigentum des Herstellers der „unvollständigen Maschine“ unberührt.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die „unvollständige Maschine“ nicht in Betrieb genommen werden darf, solange die endgültige Maschine, in die sie eingebaut werden soll, nicht als konform mit der Richtlinie 2006/42/CE erklärt wurde.
- Darüber hinaus ist das Produkt, ausschließlich die anwendbaren Teile betreffend, konform mit den folgenden Normen:
EN 12445:2002, EN 12453:2002, EN 12978:2003.

Sandrigo, 10/04/2015

Luigi Benincà, gesetzlich Verantwortlicher.





SAVE YOUR ENERGY
BYOU®

BYOU è un marchio di Automatismi Benincà SpA

via Capitello, 45 • 36066 Sandrigo (VI) ITALY • Tel +39 0444 1510294 • Fax +39 0444 759728 • info@byouweb.com • www.byouweb.com